

AMTSBLATT

der Verbandsgemeinde Unstruttal



Mit den Mitgliedsgemeinden:

Balgstätt

Stadt Freyburg (Unstrut)

Gleina

Goseck

Karsdorf

Stadt Laucha an der Unstrut

Stadt Nebra (Unstrut)



*Das Unstruttal – die Schatzkammer
im Burgenland an der Weinstraße – eine starke Region*

Himmelswegelauf - Wettlauf zu den Sternen - am 16. Juni 2012

Es ist die Premiere einer ganz neuen Veranstaltung im Burgenlandkreis und im benachbarten Saalekreis: Am 16. Juni 2012 findet erstmals der „HimmelswegeLauf“ statt.

Vorbereitet vom bekannten Doppelolympiasieger Waldemar Cierpinski und seinem Team im Büro der Mitteldeutschen Marathon GmbH in Halle, startet an diesem Tag ein ganz besonderer „Sternlauf“ mit Ziel Arche Nebra.

HimmelswegeLauf



Abschlussveranstaltung mit MDR JUMP Ein Abschluss der Extraklasse für einen ereignisreichen Tag!

Der Tag klingt gemeinsam mit allen Teilnehmern direkt an der Arche Nebra, dem Fundort der Himmelscheibe, musikalisch-sportlich aus.

MDR JUMP

HINWEIS:

Die Burgenlandbahn weitet ihr Angebot zum HimmelswegeLauf aus und wird bis zum Veranstaltungsende zwischen Wangen und Naumburg verkehren.

Weitere Informationen rund um den 1. HimmelswegeLauf

sowie Näheres zur Teilnahme des Mitarbeiters der VerbGem Unstruttal Daniel Helbig am Marathon finden Sie im Innenteil des Amtsblattes und auf der Homepage unter www.himmelswegelauf.de (incl. dem Fahrplan der Burgenlandbahn).



IHRE ANSPRECHPARTNER IN STÄDTEN UND GEMEINDEN

Notrufe

Polizei	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst	1 12

Wichtige Telefonnummern

Polizeistation Freyburg (Unstrut)	03 44 64 / 35 58 90
Polizeistation Nebra (Unstrut)	03 44 61 / 6 90
Kreisstelle Naumburg für Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen	0 34 45 / 7 52 90
Kreis Krankenhaus Saale-Unstrut Naumburg	0 34 45 / 72-0
EURa-Wasser	03 44 64 / 6 61-0
envia Mitteldeutsche Energie AG Montag – Freitag	0 34 45 / 75 10
Entstörertelefon	0 18 02 / 30 50 70
Abwasserzweckverband „Untere Unstrut“	03 44 64 / 3 55 60
	01 71 / 4 45 58 97
Abwasserzweckverband Unstrut-Finne	03 44 61 / 3 54 61
Zweckverband Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Gewerbegebiet Görschen	03 44 45 / 22 3-0
Amtsgericht Naumburg und Grundbuchamt	0 34 45 / 2 80

Sprechzeiten und Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 3 00-10	nach Vereinbarung
Gemeinde Balgstädt 03 44 64 / 2 80 30	dienstags 17.00-18.00 Uhr
Gemeinde Gleina 03 44 62 / 2 04 89	dienstags 15.00-18.00 Uhr donnerstags 15.00-16.00 Uhr
Gemeinde Goseck 01 71 / 1 76 90 10	dienstags 18.30-19.00 Uhr
Gemeinde Karsdorf 03 44 61 / 5 52 36	dienstags 15.00-17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Stadt Laucha an der Unstrut 03 44 62 / 7 00 11, Bereitschaft Bauhof 01 74 / 2 13 81 29	1. u. 3. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
OT Kirchscheidungen, Dorfgemeinschaftshaus, Lindenstraße 37	2. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
OT Burgscheidungen, Gemeindebüro, Schlossbergstraße 54	4. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Stadt Nebra (Unstrut) 03 44 61 / 2 21 01 o. 2 20 16	dienstags 16.00-18.00 Uhr donnerstags 14.00-16.00 Uhr

Verbandsgemeinde Unstruttal

Sitz Freyburg (Unstrut)

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
sowie Außenstellen Laucha an der Unstrut und Nebra (Unstrut)

Sprechzeiten:	dienstags 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
	donnerstags 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
	freitags 09:00-12:00 Uhr

Telefonverzeichnis

VerbGem Unstruttal	03 44 64 / 3 00-0
Fax Freyburg	03 44 64 / 3 00-60
Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeiten	01 77 / 3 39 06 25
Verbandsgemeindebürgermeisterin	03 44 64 / 3 00-20
Hauptamt	03 44 64 / 3 00-20
Poststelle	03 44 64 / 3 00-20
Ordnungsamt	03 44 64 / 3 00-30
Einwohnermeldeamt	03 44 64 / 3 00-33
Standesamt	03 44 64 / 3 00-34
Straßenverkehrsamt / Fundbüro / KSA	03 44 64 / 3 00-32
Gewerbeamt / Feuerwehr / Friedhofsamt	03 44 64 / 3 00-30
Finanzverwaltung	03 44 64 / 3 00-41
Grundsteuern	03 44 64 / 3 00-45
Kasse	03 44 64 / 3 00-42
Elternbeiträge / Grundsteuer Goseck	03 44 64 / 3 00 44
Gewerbesteuer	03 44 64 / 3 00 48
Bauverwaltung	03 44 64 / 3 00-61
Bauanträge/Vorkaufsrecht	03 44 64 / 3 00-54
Bauplanung/Stadtsanierung	03 44 64 / 3 00-50
Dorferneuerung	03 44 64 / 3 00-59
Vermessung/Kataster	03 44 64 / 3 00-50
Straßenbau- und Erschließungsbeiträge	03 44 64 / 3 00-56
Liegenschaften	03 44 64 / 3 00-15
Referat Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung	03 44 64 / 3 00-13
3. Arbeitsmarkt	03 44 64 / 3 00-14

Schiedsstelle

Rathaus Freyburg (Unstrut) – Verwaltungsgebäude II (hinter der Kirche,
Sitzungsraum)
Sprechzeiten: jeden letzten Dienstag im Monat von 18:00-19:00 Uhr

Außenstelle Laucha an der Unstrut

Markt 1, 06636 Laucha an der Unstrut
Faxnummer 03 44 62 / 2 02 02

Telefonverzeichnis

Außenstelle Laucha	03 44 62 / 7 00-0
Einwohnermeldeamt	03 44 62 / 7 00-17
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr	
Kultur	03 44 62 / 7 00-18

Schiedsstelle

Markt 1
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00-18:00 Uhr

Außenstelle Nebra (Unstrut)

Promenade 13, 06642 Nebra (Unstrut)
Faxnummer 03 44 61 / 2 56 81

Telefonverzeichnis

Einwohnermeldeamt	03 44 61 / 2 56 76
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr	
Amtsblatt	03 44 61 / 2 55 64

Schiedsstelle

Poststraße 1 in 06638 Karsdorf/OT Wetzendorf
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr

E-mail-Adressen der Ämter

Verbandsgemeindebürgerm.: ... buerglermeisterin@verbgem-unstruttal.de
Hauptamt: hauptamt@verbgem-unstruttal.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@verbgem-unstruttal.de
Finanzverwaltung: finanzverwaltung@verbgem-unstruttal.de
Ref. Wirtschaftsförderung: .. wirtschaftfoerderung@verbgem-unstruttal.de
Bauverwaltungsamt: bauamt@verbgem-unstruttal.de

Notdienst - Ärzte

Dienstgebiet Unstruttal – Bad Bibra

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Balgstädt mit OT Gröbnitz, Hirschroda und Stätten; Stadt Freyburg (Unstrut) mit OT Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld, Zscheiplitz und Weischütz; Gleina mit OT Baunersroda, Ebersroda und Müncheroda; Karsdorf mit OT Wennungen und Wetzendorf; Stadt Laucha an der Unstrut mit OT Burgscheidungen, Dorndorf, Kirchscheidungen, Tröbsdorf und Plöbnitz, Stadt Nebra (Unstrut) mit OT Großwangen und Kleinwangen; Reinsdorf

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erreichen:

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

unter der zentralen Rufnummer: **03 47 72 / 3 33 88.**

Notfallsprechstunde:

In der genannten Praxis: Sa.: 09:00-10:00 Uhr, So.: 10:00-11:00 Uhr

Dienstgebiet Naumburg (Saale)

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Pödelist, Dobichau, Burkersroda und Dietrichsroda

Dienstzeiten

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Notfallsprechstunde

In der genannten Praxis: Sa., So. und Feiertags: 09:00-11:00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen wird der Dienstplan für den Bereich Naumburg (Saale) 14-tägig unter folgender Internetadresse veröffentlicht: <http://www.aerzte-naumburg.de/>. Sollten Sie über keinen Internetanschluss verfügen, wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle in Naumburg (**0 34 45 / 7 52 90**) oder wählen Sie den Notruf **112**.

Dienstgebiet Weißenfels

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Goseck mit OT Markröhlitz

Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst ist zu folgenden Dienstzeiten

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr

unter der zentralen Rufnummer: **0 34 43 / 30 52 52** zu erreichen.

Eine **Notfallsprechstunde** findet in den entsprechenden diensthabenden Praxen Sa., So. und Feiertags: 09:00-11:00 Uhr statt.

Datum	Sprechstunde
Samstag, 02.06.	Dr. Blum, Bernhard
Sonntag, 03.06.	Dr. Becher, Hartmut
Samstag, 09.06.	Dr. Strunk-Prötzig, Petra
Sonntag, 10.06.	Dr. Strunk-Prötzig, Petra
Samstag, 16.06.	Dr. Wiegand, Sybille
Sonntag, 17.06.	Dr. Wiegand, Sybille
Samstag, 23.06.	Dr. Kittel, Kerstin
Sonntag, 24.06.	Dr. Kittel, Kerstin
Samstag, 30.06.	Dr. Jacob, Sigrid

Bereitschaftsdienste

Wohnungsbauvereinigungen / Wohnungsgenossenschaften / Grundstücksverwaltungen für dringende Havariefälle bzw. Hausverwalter

Freyburger Wohnungsbau GmbH

Sektkellereistraße 2,

06632 Freyburg Tel. 03 44 64 / 2 86 70 und 01 71 / 5 47 60 50

Karsdorfer Wohnungsbau GmbH

von Montag bis Freitag zu erreichen unter Tel. 03 44 61 / 5 52 84

an den Wochenenden und Havarie Tel. 03 44 61 / 5 58 92

Wohnungsgenossenschaft „Frieden“ Nebra e.G.

Geschäftsstelle Tel. 03 44 61 / 2 42 70

Nebra Wohnungsgesellschaft mbH

von Montag bis Freitag erreichbar unter Tel. 03 44 61 / 2 20 83

von Freitag 12:30 Uhr bis Montag 07:00 Uhr ist nur bei dringenden

Havariefällen ausschließlich Tel. 03 44 61 / 2 45 70 anzuwählen.

Stadt Nebra (Unstrut) OT Reinsdorf

Böckeler, Goetheweg 3, 06618 Naumburg Tel. 0 34 45 / 70 86-0

Stadt Nebra (Unstrut) OT Klein- und Großwangen

Hausverwalter Johannes Birke Tel. 03 46 72 / 2 42 70

Gemeinde Goseck und Gleina

R. Cholewa, Weimarer Str. 17, 06618 Naumburg Tel. 0 34 45 / 70 23 32

Fax 0 34 45 / 70 10 95

AZV Unstrut-Finne

Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Karsdorf .. Tel. 03 44 61 / 5 52 50

Fax 03 44 61 / 5 52 49

Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Laucha Tel. 03 44 62 / 2 16 58

Fax 03 44 62 / 2 16 56

AZV Untere Unstrut Bereitschaftsdienst Tel. 01 71 / 4 45 58 97

AZV Naumburg Bereitschaftsdienst Tel. 01 71 / 7 49 08 40

EURA-Wasser Bereitschaftsdienst Tel. 03 44 64 / 6 61-0

Trinkwasser Goseck Tel. 01 71 / 1 76 90 10

envia Mitteldeutsche Energie AG

Entstörertelefon: Tel. 01 80 / 2 30 50 70

MITGAS Tel. 01 80 / 2 700 701

Entstörertelefon: 01 80 / 2 20 09

Frauennotruf 01 73 / 9 46 20 79

Tierschutzverein Freyburg e.V., Am Ententeich, 06632 Freyburg (Unstrut)

Mo-So 10.00-12.00 Uhr u. 15.00-16.00 Uhr Tel. 01 52 / 24 49 69 48

Apotheken

Freyburg

Elisabeth-Apotheke

Oberstraße 54, 06632 Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 2 90 04

Jahn-Apotheke

Markt 3, 06632 Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 2 73 65

Karsdorf

Unstrut-Apotheke

Straße der Befreiung 1a, 06638 Karsdorf OT Wetzendorf .. 03 44 61 / 5 70 11

Laucha

Löwen-Apotheke

Golzener Straße 1, 06636 Laucha an der Unstrut 03 44 62 / 2 03 39

Nebra

Georg-Apotheke

Am Markt 3, 06642 Nebra (Unstrut) 03 44 61 / 2 24 05

Kindertagesstätten

Integrative Kindertagesstätte „Unstrut-Knirpse“ Nebra 03 44 61 / 2 20 01

Integrative Kindertagesstätte

„Schlosszwerge“ Burgscheidungen 03 44 62 / 2 18 00

Kindertagesstätte „Freundschaft“ Karsdorf 03 44 61 / 5 52 89

Kindertagesstätte „Glöckchen“ Laucha 03 44 62 / 2 07 09

Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ Reinsdorf 03 44 61 / 2 27 93

Kindertagesstätte „Hühnerjagd“ Freyburg 03 44 64 / 2 74 75

Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ Gleina 03 44 62 / 2 06 61

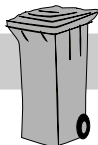
Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Freyburg 03 44 64 / 2 82 01

Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ Balgstädt 03 44 64 / 2 76 84

Kindertagesstätte „Buddelflink“ Goseck 0 34 43 / 20 02 88

Kindertagesstätte „Kleine Rebläuse“ Freyburg 03 44 64 / 6 68 33

Mülltermine



Hausmüll

Freitag, 01.06.2012

Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Samstag, 02.06.2012

Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 05.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 07.06.2012

Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 08.06.2012

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 12.06.2012.

Nebra

Mittwoch, 13.06.2012

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 14.06.2012

Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 15.06.2012

Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 19.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 21.06.2012

Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 22.06.2012

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 26.06.2012

Nebra

Mittwoch, 27.06.2012

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 28.06.2012

Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Samstag, 30.06.2012

Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Bioabfall

Freitag, 01.06.2012

Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Samstag, 02.06.2012

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 05.06.2012

Nebra

Mittwoch, 06.06.2012

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 07.06.2012

Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 08.06.2012

Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 12.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 14.06.2012

Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Freitag, 15.06.2012

Freyburg, Nißnitz

Dienstag, 19.06.2012

Nebra

Mittwoch, 20.06.2012

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Dobichau, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 21.06.2012

Wennungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf, Kirchscheidungen, Groß- und Kleinwangen

Freitag, 22.06.2012

Markröhlitz, Karsdorf, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 26.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 28.06.2012

Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Goseck, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf

Samstag, 30.06.2012

Freyburg, Nißnitz

Gelber Sack

Dienstag, 05.06.2012

Goseck, Freyburg, Pödelist, Dobichau

Mittwoch, 06.06.2012

Balgstädt, Laucha, Markröhlitz

Freitag, 08.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda

Montag, 11.06.2012

Hirschroda, Tröbsdorf, Plößnitz

Dienstag, 12.06.2012

Größnitz, Städten, Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Nißnitz, Zscheiplitz, Schleberoda, Weischütz, Zeuchfeld, Dorndorf

Mittwoch, 13.06.2012

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Nebra, Klein- und Großwangen

Donnerstag, 14.06.2012

Karsdorf, Wennungen, Wetzendorf, Reinsdorf

Dienstag, 19.06.2012

Goseck, Freyburg, Pödelist, Dobichau

Mittwoch, 20.06.2012

Balgstädt, Laucha, Markröhlitz

Freitag, 22.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda

Montag, 25.06.2012

Hirschroda, Tröbsdorf, Plößnitz

Dienstag, 26.06.2012

Größnitz, Städten, Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Nißnitz, Zscheiplitz, Schleberoda, Weischütz, Zeuchfeld, Dorndorf

Mittwoch, 27.06.2012

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Nebra, Klein- und Großwangen

Donnerstag, 28.06.2012

Karsdorf, Wennungen, Wetzendorf, Reinsdorf

Blaue Tonne

Montag, 04.06.2012

Karsdorf, Wetzendorf

Dienstag, 05.06.2012

Nebra

Mittwoch, 06.06.2012

Groß- und Kleinwangen

Donnerstag, 07.06.2012

Wennungen, Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Tröbsdorf, Reinsdorf

Freitag, 08.06.2012

Markröhlitz

Mittwoch, 13.06.2012

Balgstädt, Größnitz, Städten, Hirschroda, Müncheroda, Zscheiplitz, Weischütz, Dorndorf, Plößnitz

Donnerstag, 14.06.2012

Laucha

Freitag, 15.06.2012

Freyburg, Nißnitz

Montag, 18.06.2012

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Schleberoda, Zeuchfeld

Dienstag, 19.06.2012

Goseck

Montag, 25.06.2012

Burkersroda, Dietrichsroda

Mittwoch, 27.06.2012

Pödelist, Dobichau

Für Ihre Werbung:

Telefon:

(0 34 66)
30 22 21

Fax:

(0 34 66)
32 38 23

NEBRA-ELECTRONIC-SERVICE

FREIE WERKSTATT - KOMPETENT und ZUVERLÄSSIG
TV · VIDEO · HIFI · SAT · CARHIFI · BÜHNENTECHNIK

★ ☎ (03 44 61) 25 69 25 ★

Karl-Liebnecht-Straße 2c · 06642 Nebra

- Ecke E.-Langrock-Straße -

✓ im selben Haus ✗

FRISEURSALEN REGINA

DAMEN und HERRENSALON · MEISTERBETRIEB
FESTFRISUREN · QUALITÄTSFÄRBUNGEN

★ ☎ (03 44 61) 2 51 38 ★

Bekanntmachung der Verbandsgemeinde Unstruttal

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Verbandsgemeinde Unstruttal erwägt den Einsatz von
„kommunalen Verkehrsüberwachern“.

Hätten Sie Interesse in den Städten und Gemeinden unserer Verbandsgemeinde Unstruttal bei den Aufgaben im Bereich Kontrolle des ruhenden Verkehrs mitzuhelfen?

Sie würden prüfen, ob und welche Parkverstöße vorliegen, „Knöllchen“ verteilen und damit die weitere Bearbeitung in der Verwaltung der Verbandsgemeinde Unstruttal ermöglichen.

Sie sollten sachlich und angemessen in Konfliktgesprächen reagieren sowie über eine Fahrerlaubnis und ein Fahrzeug verfügen können. Wünschenswert wäre ein enger Sachzusammenhang zwischen Ihrer hauptberuflichen Tätigkeit und der Vollzugsaufgabe.

Der Einsatz als kommunaler Verkehrsüberwacher erfolgt auf ehrenamtlicher Basis gegen eine Aufwandsentschädigung. Es handelt sich nicht um ein Arbeitsverhältnis.

Bewerbungen oder Rückfragen richten Sie bitte bis zum **29.06.2012** an die
Verbandsgemeinde Unstruttal
Hauptamt - Herrn Helbig
Markt 1
06632 Freyburg (Unstrut)

Tel. 03 44 64 / 30 00.

Jana Grandi

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Gemeinde Balgstädt

Satzung

**über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für
die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde
Balgstädt**

Straßenausbaubeitragsatzung (SABS – W)

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 6 und 6a des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Balgstädt in seiner Sitzung am **27.03.2012** mit **Beschluss-Nr. 01/12/98** die folgende Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge (SABS – W) für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Balgstädt beschlossen:

§ 1 Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen

(1) Die Gemeinde Balgstädt erhebt wiederkehrende Beiträge zur Deckung ihrer Investitionsaufwendungen, die der Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung oder Erneuerung von Verkehrsanlagen dienen (öffentliche Straßen, Wege, Plätze sowie unselbstständige Grünanlagen und unselbstständige Stellflächen).

(2) Ausbaubeiträge werden für die Maßnahmen an erstmals hergestellten Verkehrsanlagen, die der Herstellung, der Anschaffung, der Erneuerung, der Erweiterung oder der Verbesserung dienen, erhoben.

1. „Herstellung“ ist die erstmalige Herstellung gemeindlicher Verkehrsanlagen, sofern diese nicht Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 BauGB sind.
2. „Anschaffung“ ist der Erwerb einer Anlage von einem Dritten gegen Entgelt zur Übernahme als gemeindliche Anlage.

3. „Erweiterung“ ist jede flächenmäßige Vergrößerung einer fertiggestellten Anlage oder deren Ergänzung durch weitere Teile.
 4. „Verbesserung“ sind alle Maßnahmen zur Hebung der Funktion, Änderung der Verkehrsbedeutung i. S. der Hervorhebung des Anliegervorteils sowie der Beschaffenheit und Leistungsfähigkeit einer Anlage.
 5. „Erneuerung“ ist die Wiederherstellung einer vorhandenen, ganz oder teilweise unbrauchbaren, abgenutzten oder schadhaften Anlage in einen den regelmäßigen Verkehrsbedürfnissen genügenden Zustand.
- (3) Die Bestimmungen dieser Satzung gelten nicht für die Herstellung von Erschließungsanlagen, soweit sie im Sinne von § 127 Abs. 2 BauGB beitragsfähig sind.

§ 2 Beitragsfähiger Aufwand

- (1) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für:
 1. Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung der Erschließungsanlagen benötigten Grundflächen (einschließlich der Grunderwerbsnebenkosten),
 2. den Wert, der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen, zum Zeitpunkt der Bereitstellung (zuzüglich der Nebenkosten),
 3. die Herstellung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von:
 - a) Fahrbahnen,
 - b) Gehwegen,
 - c) Radwegen,
 - d) Park- und Halteflächen, die Bestandteil der Verkehrseinrichtung sind,
 - e) unselbstständigen Grünanlagen/Straßenbegleitgrün,
 - f) Straßenbeleuchtungseinrichtungen,
 - g) Einrichtungen zur Oberflächenentwässerung der Straße,
 - h) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
 - i) Randsteinen und Schrammborden,
 - j) Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen.
 4. die Beauftragung Dritter mit der Planung und Bauleitung.
- (2) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören auch die Aufwendungen für die Fremdfinanzierung der in § 2 (1) bezeichneten Maßnahmen.
- (3) Zum beitragsfähigen Aufwand gehören auch die Aufwendungen, die der Gemeinde im Zusammenhang mit der Straßenausbaumaßnahme zum Ausgleich eines Eingriffs in die Natur und Landschaft entstanden sind, sofern nicht dafür ein Kostenerstattungsbetrag nach den §§ 135 a ff BauGB erhoben wird.
- (4) Nichtbeitragsfähig sind die Kosten
 1. für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der in § 2 (1) genannten Anlagen,
 2. für Hoch- und Tiefstraßen sowie für Straßen, die für den Schnellverkehr mit Kraftfahrzeugen bestimmt sind (Schnellverkehrsstraßen), ferner für Brücken, Tunneln und Unterführungen mit den dazugehörigen Rampen,
 3. für Kinderspielplätze,
 4. für Beweissicherungsverfahren,
 5. für Gestaltungselemente wie Brunnen, Teichanlagen, Gemeindemöbel, Verkehrszeichen etc. und
 6. für Kunstbauten.
- (5) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch ergänzende Satzung bestimmen, dass über die genannten Kosten hinaus weitere genau bezeichnete Kosten zum beitragsfähigen Aufwand gehören.

§ 3 Beitragstatbestand

Die wiederkehrenden Beiträge werden für alle an der Abrechnungseinheit gelegenen Grundstücke erhoben, die die Möglichkeit einer Zufahrt oder eines Zuganges zu der Abrechnungseinheit haben.

§ 4 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

- (1) Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen der Gemeinde ermittelt. Soweit die Gemeinde eigene Grundstücke für die Durchführung einer Maßnahme bereitstellt, ist der Verkehrswert im Zeitpunkt der Bereitstellung des Grundstückes als Aufwand anzusetzen.
- (2) Mehrkosten, die neben der Verbesserung durch gestalterische Ziele der Gemeinde entstehen, jedoch für die Funktionsfähigkeit der Verkehrsanlage nicht notwendig sind, können aus dem beitragsfähigen Aufwand herausgerechnet werden.

§ 5 Abrechnungseinheiten und Gemeindeanteil

- (1) Der beitragsfähige Aufwand wird für die im räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Verkehrsanlagen (Abrechnungseinheit) gemäß § 5 (2) und (3) nach den jährlichen Investitionsaufwendungen ermittelt.
- (2) Gemäß § 5 (1) werden folgende Abrechnungseinheiten festgelegt:
 1. Die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage Balgstädt gelegenen Verkehrsanlagen werden zur Abrechnungseinheit 1 (AE 1) zusammengefasst. Die AE 1 und die daraus in Verbindung mit § 3 SABS-W heranzuziehenden Grundstücke ergeben das Abrechnungsgebiet 1 wie in der Anlage 1 dargestellt.
 2. Die innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage Hirschroda gelegenen Verkehrsanlagen werden zur Abrechnungseinheit 2 (AE 2) zusammengefasst. Die AE 2 und die daraus in Verbindung mit § 3 SABS-W heranzuziehenden Grundstücke ergeben das Abrechnungsgebiet 2 wie in der Anlage 2 dargestellt.

(3) Der Anteil der Gemeinde Balgstädt am beitragsfähigen Aufwand beträgt

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Für die Abrechnungseinheit 1,
gemäß § 5 (2) Nr. 1 SABS-W | 52,39 v.H. |
| 2. Für die Abrechnungseinheit 2,
gemäß § 5 (2) Nr. 2 SABS-W | 48,19 v.H. |

Der beitragsfähige Aufwand, gemäß § 5 (1) SABS-W, reduziert um den prozentualen Gemeindeanteil, stellt den umlagefähigen Aufwand dar und wird auf die Beitragspflichtigen nach Maßgabe dieser Satzung verteilt.

§ 6 Zuschüsse Dritter

(1) Zuschüsse Dritter können, soweit es sich dabei um Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt beziehungsweise um solche privater Zuschussgeber handelt und der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, mindestens jeweils hälftig auf den Gemeindeanteil und auf den von den Beitragspflichtigen zu tragenden Anteil am beitragsfähigen Aufwand angerechnet werden.

(2) Es liegt im Ermessen der Gemeinde, den auf ihren beitragsfähigen Aufwand anzurechnenden Anteil an einem Zuschuss kleiner als 50 v.H. festzulegen.

(3) Andere öffentliche Zuschüsse, insbesondere solche aus Bundesmitteln, sind zunächst ausschließlich auf den Gemeindeanteil anzurechnen, sofern der Zuschussgeber nicht ausdrücklich eine andere Verwendung vorsieht. Sofern der Gemeinde anzurechnende Zuschussbetrag die Höhe des von ihr zu tragenden Anteiles an dem beitragsfähigen Aufwand übersteigt, kann der Restbetrag zu Gunsten der Beitragspflichtigen angerechnet werden, wenn der Zuschussgeber dies zulässt.

§ 7 Beitragsmaßstab

Beitragsmaßstab für die Verteilung des umlagefähigen Aufwandes ist die Grundstücksbemessungsgröße.

Sie ergibt sich aus der Vervielfältigung der Grundstücksfläche mit dem Zuschlag für das Maß der baulichen Nutzung (Vollgeschossfaktor) und dem Zuschlag für die Art der baulichen Nutzung (Nutzungsfaktor).

§ 8 Ermittlung der Grundstücksfläche

(1) Als Grundstücksfläche nach § 7 gilt:

- das in einem Grundbuch unter einer laufenden Bestandsverzeichnisnummer stehende Flurstück. Sind unter einer Bestandsverzeichnisnummer mehrere Flurstücke aufgeführt und liegen diese im räumlichen Zusammenhang, wird die Gesamtfläche dieser Flurstücke als Grundstücksfläche herangezogen.
- bei nicht vermessenen und im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer eigenen Nummer eingetragenen Flurstücken die von dem Beitragspflichtigen zusammenhängend genutzte Fläche. Der Beitragspflichtige ist in diesem Fall verpflichtet, die Grundstücksgröße nachprüfbar, insbesondere durch amtlich beglaubigte Dokumente, nachzuweisen.
- für vermessene Grundstücke (Splitterflächen), die im Bestandsverzeichnis des Grundbuches unter einer eigenen Nummer stehen und deren Fläche kleiner als 5 m² ist, sind flächenmäßig einem Nachbargrundstück zuzurechnen, sofern eine Eigentümeridentität zwischen beiden Grundstücken besteht.
- für vermessene Grundstücke (Splitterflächen), die unter einer eigenen Nummer im Grundbuch stehen und deren Fläche kleiner als 5 m² ist, sind in die Aufwandsverteilung einzubeziehen, werden aber nicht beschieden, sofern mit den Nachbargrundstücken eine Eigentümerverschiedenheit besteht.

(2) Die Tiefenbegrenzung wird auf **50 m** festgesetzt und ist wie folgt zu berücksichtigen:

- bei Grundstücken, die ausschließlich im Innenbereich oder ausschließlich im Außenbereich gemäß § 8 (2) Ziff. 6 liegen, die gesamte Grundstücksfläche gemäß § 8 (1).
- bei Grundstücken, die teilweise im Innenbereich und teilweise im Außenbereich liegen, die Gesamtfläche des Grundstückes, höchstens jedoch die Grundstücksfläche zwischen der Grenze der Verkehrsanlage, die dem Grundstück zugewandt ist und einer parallel zu dieser Grenze verlaufenden Linie in einer Entfernung von 50 m.
- bei Grundstücken, die teilweise im Innenbereich und teilweise im Außenbereich liegen, die jedoch nicht unmittelbar die Grenze der Verkehrsanlage berühren (Hinterliegergrundstücke), mit dieser aber durch einen eigenen Weg oder durch einen rechtlich gesicherten Zugang verbunden sind, die gesamte Grundstücksfläche, höchstens jedoch die Grundstücksfläche zwischen der Grenze der Verkehrsanlage, die dem Grundstück zugewandt ist und einer parallel zu dieser Grenze verlaufenden Linie in einer Entfernung von 50 m.
- für Grundstücke, die über die tiefenmäßige Begrenzung nach § 8 (2) Ziff. 2 und 3 hinaus mit dem Innenbereich zuordenbaren Bauwerken bebaut sind, gilt die Fläche als Grundstücksfläche, die sich zwischen der Grenze zur Verkehrsanlage und der hinter der Bebauung parallel zur Grenze der Verkehrsanlage verlaufenden Linie befindet.
- für Grundstücke, die über die tiefenmäßige Begrenzung nach § 8 (2) Ziff. 2 und 3 hinaus gewerblich genutzt sind, gilt die Fläche als Grundstücksfläche, die sich zwischen der Grenze zur Verkehrsanlage und einer hinter der gewerblichen Nutzung parallel zur Grenze der Verkehrsanlage verlaufenden Linie befindet.

- Die in dieser Satzung verwendeten Begriffe des Innenbereiches und des Außenbereiches sind identisch mit den Begriffsinhalten, die sich aus § 34 und § 35 Baugesetzbuch (BauGB) ergeben, ohne dass sich jedoch aus ihrer Verwendung ein Baurecht ableiten lässt oder begründet. Sofern nicht ausdrücklich auf das Baugesetzbuch (BauGB) verwiesen wird, erfolgt die Verwendung dieser Begriffe nur im beitragsrechtlichen Sinne dieser Satzung.

§ 9 Ermittlung des Vollgeschossfaktors als Maß der baulichen Nutzung

(1) Der Vollgeschossfaktor für die Berücksichtigung des Maßes der baulichen Nutzung beträgt

für Grundstücke ohne Bebauung	1,00
für 1 Vollgeschoss	1,25
für 2 Vollgeschosse	1,50
für 3 Vollgeschosse	1,75
für jedes weitere Vollgeschoss erhöht sich der Faktor um	0,25

(2) Als Vollgeschosse gelten Geschosse, deren Deckenoberfläche im Mittel mehr als 1,60 m über die Geländeoberfläche hinausragt und die eine lichte Raumhöhe von mindestens 2,00 m haben.

(3) Dachgeschosse im Dachraum gelten nur dann als Vollgeschosse, wenn ihre Grundfläche mit einer lichten Höhe von mindestens 2,00 m über 2/3 der Gebäudegrundfläche liegt.

(4) Für die Zahl der Vollgeschosse gilt:

- Die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Ist im Einzelfall eine größere Geschoszahl genehmigt, so ist diese zugrunde zu legen.
- Hat ein Bebauungsplan den Verfahrensstand des § 33 BauGB erreicht, ist dieser maßgebend.
- Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan nicht die Zahl der Vollgeschosse, sondern nur die Höhe der baulichen Anlagen oder eine Baumassenzahl festgesetzt ist, gilt in Gewerbe-, Industrie- und Sondergebieten im Sinne von § 1 (2) Ziff. 7-9 BauNVO die durch 3,5 und in allen anderen Baugebieten gemäß § 1 (2) Ziff. 1-6 BauNVO die durch 2,3 geteilte höchstzulässige Traufhöhe bzw. höchstzulässige Baumassenzahl, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen auf- und abgerundet werden. Enthält ein Bebauungsplan sowohl Festsetzungen über die Höhe der baulichen Anlagen als auch über die Baumassenzahl, so ist die Gebäudehöhe vor der Baumassenzahl maßgeblich.
- Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, gilt die Zahl von **einem Vollgeschoss**.
- Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von **zwei Vollgeschossen**.
- Bei Grundstücken, für die im Bebauungsplan eine gesonderte Nutzung festgesetzt ist oder die außerhalb von Bebauungsplangebieten tatsächlich so genutzt werden (z. B. Sport-, Fest- und Campingplätze, Freibäder, Friedhöfe), wird **1 Vollgeschoss** angesetzt.
- Soweit kein Bebauungsplan besteht oder in dem Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Baumassenzahl bzw. die Gebäudehöhe bestimmt sind, gilt:
 - die Zahl der auf dem Grundstück tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse,
 - bei Grundstücken, die mit einer Kirche bebaut sind, die Zahl von **2 Vollgeschossen**,
 - für Türme, die nicht Wohnzwecken, gewerblichen oder industriellen Zwecken oder einer freiberuflichen Nutzung dienen, die Zahl von **2 Vollgeschossen**,
 - bei Grundstücken, die gewerblich und/oder industriell genutzt werden, ist die Traufhöhe geteilt durch 3,5 anzusetzen,
 - bei Grundstücken, die zu Wohnzwecken genutzt werden, ist die Traufhöhe geteilt durch 2,3 anzusetzen.
 - Entstehende Bruchzahlen sind auf ganze Zahlen auf- oder abzurunden.

Bei Grundstücken, die mit Garagen, Scheunen, Schuppen, Ställen und anderen Nebenanlagen bebaut sind, die dem Nutzungszweck der Grundstücke dienen (§ 14 BauNVO), wird **1 Vollgeschoss** festgesetzt. Ausgenommen von dieser Regelung sind fliegende Bauten entsprechend § 81 Bauordnung Sachsen-Anhalt (BauO LSA) vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 769) in der derzeit geltenden Fassung.

8. Für Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) gilt:

- Liegt ein Grundstück im Außenbereich (§ 35 BauGB), bestimmt sich die Zahl der Vollgeschosse nach der genehmigten oder bei nicht genehmigten aber geduldeten Bauwerken nach der tatsächlichen Bebauung.
 - Bei Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB), für die durch Planfeststellungsbeschluss eine der baulichen Nutzung vergleichbare Nutzung zugelassen ist (z.B. Abfalldeponien), wird **1 Vollgeschoss** angesetzt.
9. Sind auf einem Grundstück mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Zahl von Vollgeschossen zulässig oder vorhanden, gilt die vorhandene Zahl der Vollgeschosse bei dem Gebäude, das der Hauptnutzung des Grundstückes dient.
- Sollte die Hauptnutzung nicht eindeutig bestimmbar sein, gilt die bei dem Gebäude mit der größten Baumasse (m³ Rauminhalt des Gebäudes) vorhandene Zahl der Vollgeschosse.

§ 10 Ermittlung des Nutzungsfaktors als Art der baulichen Nutzung

Der Nutzungsfaktor für die Art der Nutzung, mit dem die nach § 8 ermittelte Grundstücksfläche unter Berücksichtigung des nach § 9 ermittelten Vollgeschossfaktors zu vervielfältigen ist, beträgt im Einzelnen:

1. **0,02** - bei Grundstücken im Außenbereich mit Waldbestand oder gewerblich genutzten Wasserbestand
2. **0,04** - bei Grundstücken im Außenbereich, die als Gartenland, Grünland oder Ackerland genutzt werden
3. **0,50** - wenn das Grundstück nur in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise nutzbar ist oder außerhalb von Bebauungsplangebietem tatsächlich so genutzt wird (z.B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Einzelgärten ohne Bebauung und Dauerkleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG))
4. **1,10** - wenn das Grundstück teilweise gewerblich oder teilweise in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise genutzt wird (gemischte Nutzung)
5. **1,20** - wenn das Grundstück ausschließlich gewerblich oder ausschließlich in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise genutzt wird
6. **2,00** - wenn das Grundstück ausschließlich industriell genutzt wird
7. **1,00** - wenn das Grundstück als Wohngrundstück genutzt wird, mit einem Wohngrundstück zusammenhängt und mit diesem gemeinsam genutzt wird oder in keiner der unter Ziff. 1. bis Ziff. 6. beschriebenen Art genutzt wird (zum Beispiel Einzelgärten mit aufstehender Bebauung)

§ 11 Beitragssatz

- (1) Der umlagefähige Aufwand ermittelt sich gemäß § 5 (3) SABS-W aus dem beitragsfähigen Aufwand abzüglich des prozentualen Anteils der Gemeinde.
- (2) Unter Berücksichtigung der Maßgaben der §§ 8 bis 10 SABS-W ermittelt sich die Grundstücksbemessungsgröße des einzelnen Grundstücks.
- (3) Der ermittelte umlagefähige Aufwand ist durch die Summe der Bemessungsgrößen aller an dem Verteilungsvorgang zu beteiligenden Grundstücke zu dividieren. Der sich ergebende Zahlenwert ist der Beitragssatz (€/Grundstücksbemessungsgröße).
- (4) Durch Vervielfältigung des Beitragssatzes mit der Grundstücksbemessungsgröße des einzelnen Grundstücks ergibt sich der auf ein Grundstück entfallende Ausbaubeitrag.
- (5) Der Beitragssatz wird nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Satzung aus den jährlichen Investitionsaufwendungen ermittelt und in einer zu erlassenden Beitragssatzung für das jeweilige Abrechnungsjahr festgesetzt.

§ 12 Entstehung, Veranlagung und Fälligkeit des Beitragsanspruchs

- (1) Der Beitragsanspruch entsteht mit Ablauf des 31.12. für das abgelaufene Jahr.
- (2) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheids fällig.
- (3) Der Beitragsbescheid enthält mindestens:
 1. die Bezeichnung des Beitrages,
 2. die Bezeichnung des Beitragsschuldners,
 3. die Bezeichnung des Grundstücks,
 4. den zu zahlenden Betrag,
 5. die Berechnung des zu zahlenden Betrages unter Mitteilung der beitragsfähigen Kosten, des Gemeindeanteils und der Berechnungsgrundlagen nach dieser Satzung,
 6. die Festsetzung des Fälligkeitstermins,
 7. die Eröffnung, dass der Beitrag als öffentliche Last auf dem Grundstück ruht und eine Rechtsbehelfsbelehrung.

§ 13 Vorausleistungen

- (1) Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Gemeinde Balgstädte Vorausleistungen bis zu **70 %** auf wiederkehrende Beiträge erhoben werden, soweit der Beitragsanspruch nach § 12 (1) noch nicht entstanden ist.
- (2) Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe auf das laufende Jahr bemessen.

§ 14 Beitragsschuldner

- (1) Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Art. 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2494) in der derzeit gültigen Fassung belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Inhaber dieses Rechts beitragspflichtig.
- (2) Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner. Bei Wohnungseigentum sind die einzelnen Wohnungseigentümer und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.
- (3) Für Grundstücke und Gebäude, die im Grundbuch noch als Eigentum des Volkes eingetragen sind, tritt an die Stelle des Eigentümers der Verfügungsberechtigte im Sinne von § 8 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes (VZOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.03.1994 (BGBl. I S. 709) in der derzeit gültigen Fassung.

§ 15 Auskunftspflichten

- (1) Die Beitragspflichtigen sind verpflichtet, der Gemeinde alle zur Ermittlung der Beitragsgrundlagen erforderlichen Auskünfte zu erteilen, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen und jeden Eigentumswechsel, jede Veränderung der Grundstücksfläche bzw. der Anzahl der Vollgeschosse sowie jede Nutzungsänderung anzuzeigen.
- (2) Eine vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlung gegen eine der sich aus § 15 (1) ergebenden Auskunfts- und Anzeigepflichten kann als Ordnungswidrigkeit gem. § 16 (2) und (3) KAG LSA mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 16 Sonderregelung für übergroße Wohngrundstücke

- (1) Übergroße Grundstücke, die vorwiegend der Wohnnutzung dienen, sind nur begrenzt zur Beitragszahlung heranzuziehen.
- (2) Als übergroß im Sinne des § 16 (1) gilt ein Grundstück dann, wenn seine Fläche die in der Gemeinde vorhandene durchschnittliche Fläche von überwiegend der Wohnnutzung dienenden Grundstücken um mindestens **30 v. H.** überschreitet.
- (3) Hat ein zur Beitragsleistung heranzuziehendes Grundstück eine Fläche von mehr als **130 v. H.** der durchschnittlich bei Wohngrundstücken in der Gemeinde vorhandenen Grundstücksfläche, so ist es nur bis zu der Fläche von **130 v. H.** der durchschnittlichen Wohngrundstücksfläche zum vollen Beitrag heranzuziehen.
- Hinsichtlich der diese Begrenzung überschreitenden Fläche ist das Grundstück nur mit **50 v. H.** des auf diese Fläche entfallenden Beitrags heranzuziehen.
- (4) Die durchschnittliche Größe der Wohngrundstücke in der Gemeinde Balgstädte beträgt 980,94 m². Übergroß sind demnach Grundstücke ab einer Größe von mehr als **1.275 m²**.

§ 17 Billigkeitsregelungen

- (1) Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden. Die Entscheidung über Billigkeitsmaßnahmen steht unter dem Vorbehalt, nach Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit im Einzelfall zu sozialverträglichen Belastungen zu gelangen. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Abgabenschuldverhältnis gelten die §§ 218 bis 223, 224 Abs. 1 und 2, §§ 225, 226, 227 Abs. 1, §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.
- (2) Straßenausbaubeiträge können, ohne dass die Voraussetzungen nach § 17 (1) vorliegen, für die ersten fünf Jahre nach Entstehen der Beitragsschuld zinslos gestundet werden.
- (3) Werden Grundstücke landwirtschaftlich im Sinne des § 201 des Baugesetzbuches oder als Wald genutzt, ist der Beitrag so lange zinslos zu stunden, wie das Grundstück zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit des eigenen landwirtschaftlichen Betriebs genutzt werden muss. Satz 1 gilt auch für die Fälle der Nutzungsüberlassung und Betriebsübergabe an Familienangehörige im Sinne des § 15 der Abgabenordnung. Bei bebauten Grundstücken und Teilflächen eines Grundstücks im Sinne von Satz 1 dieses Absatzes gilt dies nur, wenn die Bebauung ausschließlich der landwirtschaftlichen Nutzung dient.
- (4) Der Beitrag kann auch zinslos gestundet werden, solange Grundstücke als Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210) in der derzeit geltenden Fassung, genutzt werden oder Grundstücke oder Teile von Grundstücken aus Gründen des Naturschutzes mit einer Veränderungssperre belegt sind.
- (5) Die Gemeinde kann zur Vermeidung sozialer Härten im Einzelfall zulassen, dass der Beitrag nach § 13a (5) KAG LSA in Form einer Rente gezahlt wird. In diesem Fall ist der Beitrag durch Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens 20 Jahresleistungen zu entrichten ist. In dem Bescheid sind Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit der Jahresleistung zu bestimmen. Der jeweilige Restbetrag ist jährlich mit 2 v.H. über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verzinsen. Die Jahresleistungen stehen wiederkehrenden Leistungen im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung in der im BGBl. III Gliederungsnummer 310-14 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4a des Gesetzes vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2258) in der derzeit gültigen Fassung, gleich.
- (6) Über Billigkeitsmaßnahmen entscheidet die Gemeinde auf Antrag des Beitragspflichtigen nach pflichtgemäßem Ermessen.

§ 18 Übergangsregelung

- Erhebt die Gemeinde Balgstädte wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen, werden Grundstücke erstmals 20 Jahre nach Entstehung des letzten Anspruchs auf Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch, auf Kosten der erstmaligen Herstellung aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge, insbesondere Erschließungsverträge, sonstiger städtebaulicher Verträge oder aufgrund eines Vorhaben- und Erschließungsplanes (§§ 11, 12 BauGB) oder auf einmalige Beiträge nach § 6 KAG-LSA beitragspflichtig.

§ 19 Datenerhebung, Datenverarbeitung

(1) Zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten - unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zum Datenschutz - erforderlich und zulässig, so insbesondere

1. aus Datenbeständen, die der Gemeinde aus der Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts zustehen,
2. aus dem automatisierten Liegenschaftsbuch und der automatisierten Liegenschaftskarte,
3. aus den beim Grundbuchamt geführten Grundbüchern,
4. aus den bei der Bauaufsichtsbehörde geführten Bauakten sowie
5. aus verwaltungsseitig erstellten Fotodokumentationen.

(2) Die Daten dürfen nur zum Zwecke der Beitragserhebung nach dieser Satzung weiter verarbeitet werden.

§ 20 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten in weiblicher und männlicher Form.

§ 21 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum **01.01.2012** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Balgstädt, beschlossen am 20.09.2006, einschließlich der 1. Änderungssatzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Balgstädt, beschlossen am 31.08.2010, außer Kraft.

Balgstädt, den 28.03.2012

A. Krause

A. Krause
Bürgermeister



Ausfertigungsvermerk

Die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Balgstädt Straßenausbaubeitragsatzung (SABS – W) wurde dem Burgenlandkreis am 29.03.2012 angezeigt und wird hiermit ausgefertigt.

Balgstädt, den 17.04.2012

A. Krause

A. Krause
Bürgermeister



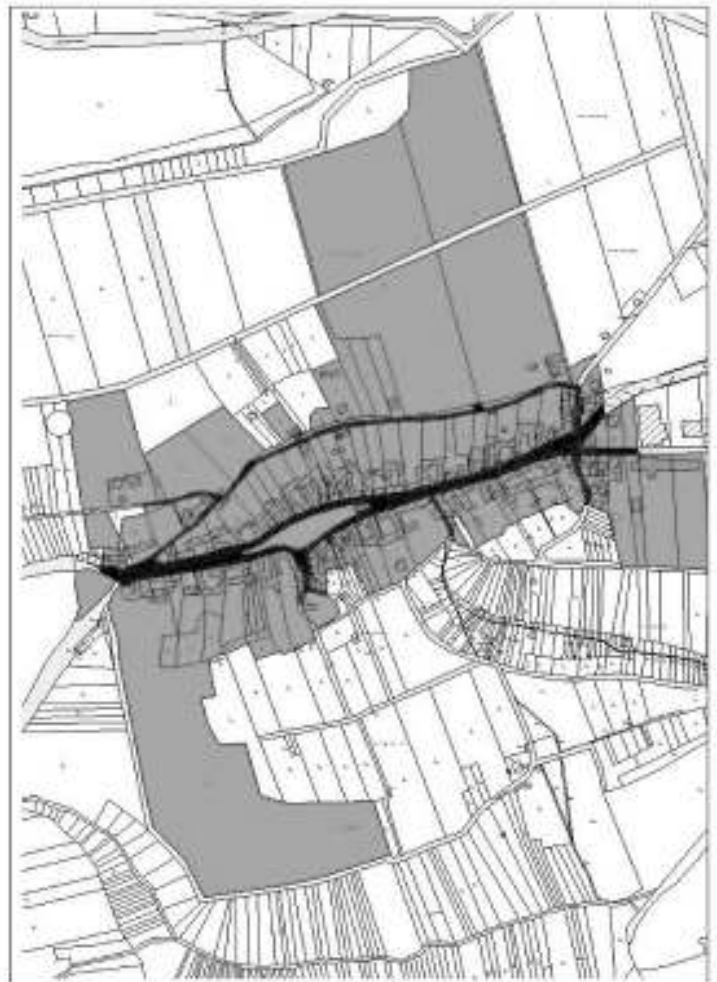
Ersatzbekanntmachung

Die abgebildeten Anlagen (Anlage 1: AE 1 – OT Balgstädt und Anlage 2: AE 2 OT Hirschroda) können im Bauverwaltungsamt der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1 in 06632 Freyburg (Unstrut), Zimmer 214 während der Dienstzeiten

Montag	08:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch	08:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr

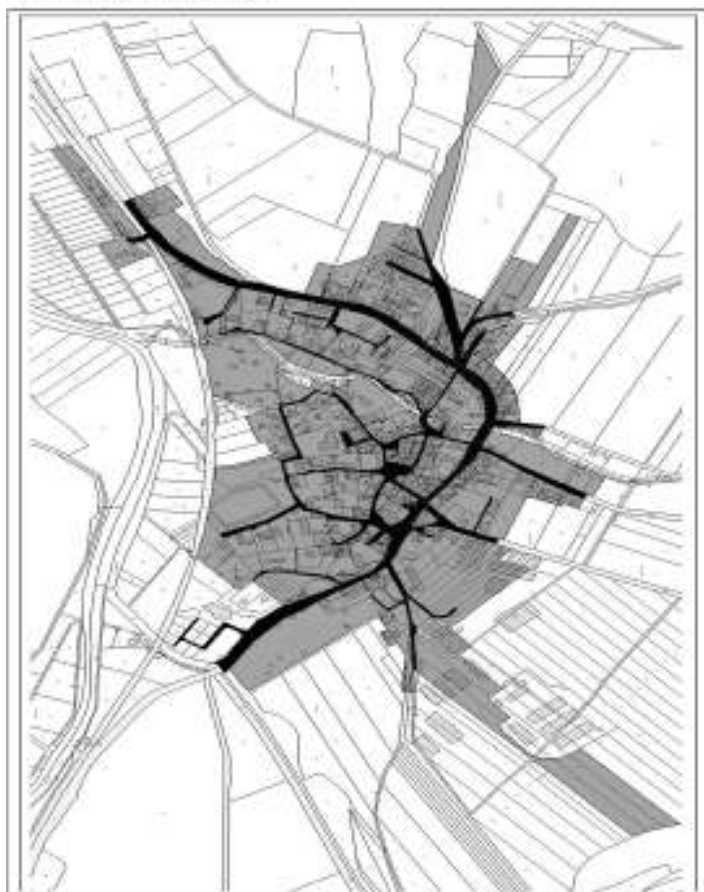
in der Zeit vom **04.06. bis 18.06.2012** eingesehen werden.

Anlage 2: AE 2 – OT Hirschroda



 Abrechnungseinheit gemäß § 5 SABS-W
 Abrechnungsgebiet gemäß § 5 SABS-W – Darstellung aller beitragspflichtigen Flurstücke (Abrechnungsgebiet) gemäß § 5 (2) SABS-W

Anlage 1: AE 1 – OT Balgstädt



**Redaktionsschluss für Textbeiträge für die
Amtsblattausgabe 06/2012 (29.06.2012)
ist am 18.06.2012**

**Tel. 03 44 61 / 2 55 64, Fax 03 44 61 / 2 56 81
E-Mail: k.hellmund@verbgem-unstruttal.de**

Nachruf

Am 06.05.2012 verstarb im Alter von 53 Jahren
plötzlich und unerwartet

Herr Harald Herfurth

längjähriges Mitglied
des ehemaligen Gemeinderates
der Gemeinde Hirschroda und des jetzigen
Rates der Gemeinde Balgstädt.

Die Gemeinde verliert in Harald Herfurth eine Person,
die sich mit großem persönlichen Einsatz
für die Gemeinde und deren Entwicklung
engagiert hat.

Wir werden ihn stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

A. Krause
Bürgermeister

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

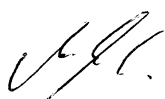
Stadt Freyburg (Unstrut)

Korrektur zur 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofswesen - Friedhofsgebührensatzung - in der Stadt Freyburg (Unstrut)

In der Ausgabe 04/2012 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Unstruttal vom 27.04.2012 haben sich in der Veröffentlichung zur 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofswesen - Friedhofsgebührensatzung - in der Stadt Freyburg (Unstrut) redaktionelle Fehler ergeben, daher wird die nachfolgende Korrektur notwendig:

1. Grabstellen

Grabart	Nutzungs- dauer	Betrag für die gesamte Nutzungszeit	Betrag für die Verlängerung der Grabstätte pro Jahr
Reihengrabstätte für Verstorbene vom vollendeten 5. Lebensjahr	25 Jahre	421,00 € streichen neu 993,00 €	-
Reihengrabstätte für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	25 Jahre	993,00 € streichen neu 421,00 €	-
Urnengrab für anonyme einfügen: Bestattung mit Stele	25 Jahre	400,00 €	-


Mänicke
Bürgermeister



Information zum Bauvorhaben Brückenholz

Der AZV „Untere Unstrut“ saniert in den Jahren 2012 und 2013 die Abwasserhaltungen im Brückenholz in Freyburg (Unstrut). Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden von der Stadt Straßenabschnitte, welche vom AZV nicht berührt werden grundhaft ausgebaut. Die anfallenden Kosten sind straßenausbaubeitragspflichtig. Gemäß Satzung wird die Stadt auf die Regelungen der Straßenausbaubeitragsatzung (SABS) zurückgreifen. Bei Rückfragen zum Straßenbau steht Ihnen Frau Voß (03 44 64 / 3 00 52) und zu Straßenausbaubeiträgen Frau Pfotenhauer (03 44 64 / 3 00 56) zur Verfügung.



Mänicke
Bürgermeister

Gemeinde Goseck OT Markröhlitz

Beitragsatzung

zur Erhebung von Vorausleistungen auf wieder-
kehrende Beiträge für das Abrechnungsjahr 2012
in der Gemeinde Goseck,

Abrechnungseinheit 2 - Markröhlitz

Auf der Grundlage des § 11 in Verbindung mit § 13 der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Goseck (SABS-W), beschlossen am 07.07.2011, basierend auf §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) in der derzeit gültigen Fassung sowie in Verbindung mit §§ 2, 6 und 6 a des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Goseck in seiner Sitzung am 10.05.2012 folgende Beitragsatzung zur Erhebung von Vorausleistungen auf wiederkehrende Beiträge für das Abrechnungsjahr 2012 in der Gemeinde Goseck, Abrechnungseinheit 2 - Markröhlitz, beschlossen.

§ 1 Vorausleistungen

- (1) Die Gemeinde Goseck erhebt auf die künftige Beitragsschuld aller voraussichtlich umlagefähigen Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 Vorausleistungen von 70 v.H. auf wiederkehrende Beiträge.
- (2) Die Vorausleistungen werden nach der voraussichtlichen Beitragshöhe auf das laufende Jahr bemessen.
- (3) Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld nach dem Entstehen der sachlichen Beitragspflicht für das Haushaltsjahr 2012 bei der Festsetzung des Zahlungsbetrages zu verrechnen.

§ 2 Ausgaben und Einnahmen

Im Haushaltsjahr 2012 wird die Gemeinschaftsbaumaßnahme „K 2233 OD Markröhlitz“ mit folgenden voraussichtlichen Kosten realisiert:

Umlagefähige Gesamtkosten	185.972,45 €
Anrechenbare Einnahmen (50 v.H.)	- 129.141,45 €
Voraussichtliche bereinigte Kosten 2012	= 56.831,00 €
Vorausleistungen (70 v.H.)	= 39.781,70 €
davon Gemeindeanteil (42,81 v.H.)	= 10.530,86 €
davon Anliegeranteil (57,19 v.H.)	= 29.250,84 €

Damit sind insgesamt Vorausleistungen in Höhe von 29.250,84 € auf die beteiligten Grundstücke der Abrechnungseinheit 2 zu verteilen.

§ 3 Beitragsatz

Der Beitragsatz je Einheit der bewerteten Verteilungsfläche (€/bVF) ergibt sich aus den umlagefähigen Gesamtkosten in Höhe von 29.250,84 €, geteilt durch die Summe der bewerteten Verteilungsflächen 340.312,52 (bVF) und wird auf **0,085953 € /bVF** festgesetzt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Goseck, den 11.05.2012


H. Panse
Bürgermeister



Ausfertigungsvermerk

Die Beitragssatzung zur Erhebung von Vorausleistungen auf wiederkehrenden Beiträgen für das Abrechnungsjahr 2012 in der Gemeinde Goseck, Abrechnungseinheit 2 – Markröhlitz wurde dem Burgenlandkreis am 22.05.2012 angezeigt und wird hiermit ausgefertigt.

Goseck, den 29.05.2012


H. Panse
Bürgermeister



Stadt Laucha an der Unstrut

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Laucha an der Unstrut

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

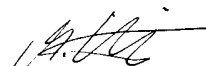
Die nachstehende Haushaltssatzung der Stadt Laucha an der Unstrut für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit Schreiben vom 03.05.2012 AZ: 151401/E/53.250/2012 hat die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises die Haushaltssatzung der Stadt Laucha an der Unstrut zur Kenntnis genommen. Die Haushaltssatzung 2012 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung 2012 und der Haushaltsplan werden in der Zeit vom **04.06.2012 bis 15.06.2012** während der Dienstzeiten

Montag	08:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch	08:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, Finanzverwaltung Zimmer 217, in 06632 Freyburg (Unstrut) öffentlich ausgelegt.

Laucha an der Unstrut, den 10.05.2012


Bilstein
Bürgermeister



Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 158 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Bekanntmachung zur Neufassung der Gemeindeordnung vom 10.08.2009 (GVBl. S. 383) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Laucha an der Unstrut in der Sitzung am 01.03.2012 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	2.424.700 €
in der Ausgabe auf	4.197.100 €
Fehlbedarf	1.772.400 €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	1.893.400 €
in der Ausgabe auf	1.893.400 €
Fehlbedarf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.770.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v.H. |
| b. für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 377 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 250 v.H. |

Laucha an der Unstrut, den 02.03.2012


Bilstein
Bürgermeister



Stadt Laucha an der Unstrut OT Burgscheidungen

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd
Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung vom 19.04.2012

Bodenordnungsverfahren:	Burgscheidungen
Aktenzeichen:	42 BLK 352
Gemarkung:	Burgscheidungen
Flur:	1
Flurstück:	295, 296, 297, 298 und 299

Im vorgenannten Bodenordnungsverfahren ergeht hiermit die Schlussfeststellung.

Begründung:

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes im Verfahren AZ: 42 BLK 352 ist bewirkt.

Alle gegenseitigen Verpflichtungen und Ansprüche zwischen den Beteiligten sind unanfechtbar und erledigt. Die Festsetzungen des Bodenordnungsplanes wurden ordnungsgemäß ausgeführt.

Die öffentlichen Bücher wurden entsprechend dem Bodenordnungsplan berichtigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.



Glasewald
Sachgebietsleiter



**Anzeigen-Annahmeschluss
für die Amtsblattausgabe 06/2012
(29.06.2012) ist am 18.06.2012**

**Tel. 0 34 66 / 30 22 21, Fax 0 34 66 / 32 38 23
E-Mail: info@Druckerei-Moebius.de**

Informationen und Wissenswertes aus dem Verwaltungsamt

Bekanntgabe von Straßensperrungen

Das Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises informiert hiermit über nachfolgend aufgeführte, zur Realisierung von Baumaßnahmen erforderlich werdende Straßensperrung:

- Vollsperrung der Bundesstraße B 87, Ortslage Naumburg, Kösemer Straße**, in der Zeit vom **17.04.2012, 08:00 Uhr bis voraussichtlich 30.11.2012** (Kanal- und Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt aus Richtung der Bundesstraße B 180 kommend über Roßbach – Weinstraße – zur K 2234 – Naumburg / Almrich – zur B 87. Aus Richtung der Bundesstraße B 87 / Bad Kösen kommend erfolgt die Umleitung des Verkehrs über die K 2636 – Kukulau – Crölpa-Löbschütz – K 2637 – Heiligenkreuz – B 88 – Naumburg. Aus Richtung B 87 / Naumburg (Wenzelsring) kommend erfolgt die Umleitung über die B 88 – Heiligenkreuz – K 2637 – Crölpa-Löbschütz – K 2636 – Kukulau – Bad Kösen – zur B 87.
Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit wird in den Ortslagen Crölpa-Löbschütz und Heiligenkreuz der Verkehr mittels Lichtsignalanlagen geregelt.
Der 1. Bauabschnitt umfasst den Bereich zwischen Sachsenholzstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße. Die weiteren Bauabschnitte werden je nach Baufortschritt bekannt gegeben.
- Vollsperrung der Bundesstraße B 87, Ortsdurchfahrt Eckartsberga, Neue Straße** (Richtungsfahrbahn Apolda) in der Zeit vom **10.04.2012, 08:00 Uhr bis voraussichtlich 08.06.2012** (Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die B 250 – Frankroda – K 2243 – Wischroda – Braunsroda – L 211 – K 2242 – Baustraße der DB AG zur L 210 – Eckartsberga – u.z. Die Hauptstraße (Richtungsfahrbahn Naumburg) ist jederzeit zu befahren.
- Vollsperrung der Landesstraße L 112, freie Strecke von Ortsausgang Tröbsdorf bis Ortseingang Kirchscheidungen**, in der Zeit vom **10.04.2012 bis voraussichtlich 06.06.2012** sowie Teile der Ortslage Kirchscheidungen, in der Zeit vom 07.06.2012 bis voraussichtlich 27.07.2012 (Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt ab Laucha über die B 176 – Bad Bibra – B 250 – Altenroda – Nebra – L 212 – Wetzendorf – Tröbsdorf – u.z.
- Vollsperrung der Kreisstraße K 2244, freie Strecke vom Abzweig B 250 bis Ortseingang Pleismar**, in der Zeit vom **16.04.2012 bis voraussichtlich 27.06.2012** (Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die B 250 – Schimmel – Frankroda – L 208 – Göbnitz – Klosterhäsel – K 2244 – Pleismar – u.z.
- Vollsperrung der Kreisstraße K 2213, Ortslage Tröglitz, Brücke über die Schwennigke**, in der Zeit vom **10.04.2012 bis voraussichtlich 26.10.2012** (Ersatzneubau Brücke). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die L 193 – Gewerbegebieterschließungsstraße – K 2213 – u.z.
- Vollsperrung der Landesstraßen L 112 / L 214 in der Ortslage Memleben, Freiheit und Thomas-Müntzer-Straße** (vom Abzweig Klosterbreite bis Abzweig Herzrain), in der Zeit vom **02.05.2012 bis voraussichtlich 27.07.2012** (Kanal- und Straßenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt ab Allerstedt über die L 215 – Wohlmirstedt – Bucha – L 214 – Saubach – B 176 – Bad Bibra – B 250 – Altenroda – Nebra – L 212 – Memleben – u.z. Die Befahrbarkeit der Landesstraße von Nebra / Memleben in Richtung Wendelstein u.z. ist über die Landesstraße L 214 (Volkmar-Kroll-Straße und Lützower Straße) stets gewährleistet.
- Vollsperrung der Landesstraße L 200, freie Strecke zwischen Wetherscheid und Wettburg**, Brückenbauwerke bei der Mühle Wetherscheid, in der Zeit vom **02.05.2012, 08:00 Uhr, bis voraussichtlich 14.12.2012** (Brückenbau). Die Umleitung des Verkehrs erfolgt ab Wethau über die B 87 – B 180 – Pretzsch – L 190 – Osterfeld – L 200 – Beuditz – u.z.
- Halbseitige Sperrung der Bundesstraße B 176, Ortsdurchfahrt Balgstädt**, in der Zeit vom **29.05.2012 bis voraussichtlich 31.07.2012** (Kabelverlegung und Gehwegbau). Die Regelung des Verkehrs erfolgt mittels Lichtsignalanlage. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im o.g. Zeitraum an ca. 20 Arbeitstagen als Tages- und Wanderbaustelle.

Einwohnermeldeamt

jeden 1. Samstag im Monat geöffnet

Am **Samstag, dem 02. Juni 2012** hat das Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Unstruttal in Freyburg (Unstrut), Markt 1, von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet**.

Alle Bürger aus den Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal haben damit die Möglichkeit, einmal im Monat auch am Wochenende den gewohnten Service des Einwohnermeldeamtes in Anspruch zu nehmen.

Winter
Einwohnermeldeamt

Ausbau Unstrutradweg

Sachstand Mai 2012



Teilstrecke Laucha-Weischütz

Der Ausbau des Unstrutradweges geht zügig voran. Früher, als vorgesehen werden alle drei Streckenabschnitte fertig. Die Meliorations-, Straßen- und Tiefbau GmbH Laucha hat mit massivem Einsatz von Bauarbeitern und Technik zeitgleich an den drei Teilstrecken gearbeitet. Der Streckenabschnitt Nebra wurde bereits abgenommen; in der 23. Kalenderwoche ist die technische Abnahme der Teilstrecken Laucha sowie Weischütz – Zeddenbach vorgesehen. Damit steht dem HimmelswegeLauf, der die neu ausgebaute Strecke einweihen wird, nichts mehr im Weg. Bleibt abzuwarten, wann auch das letzte Teilstück – der Streckenabschnitt zwischen Zeddenbach und Freyburg – ebenfalls eine Befestigung erfährt.



Teilstrecke Nebra-Unter der Altenburg

Jürgen Proebsting Rechtsanwalt

Marienstraße 11
06632 Freyburg

Telefon: 03 44 64 / 35 91 00
Telefax: 03 44 64 / 35 91 90

Termine nach Vereinbarung

Ausbau der Landesstraße 212 zwischen Tröbsdorf und Kirchscheidungen

Sachstand Mai 2012

An der freien Strecke der Landesstraße 212 zwischen Tröbsdorf und Kirchscheidungen wird seit Anfang April fleißig gebaut. Dieser erste Bauabschnitt soll Mitte Juni fertig gestellt sein; sodann beginnen die Bauarbeiten in der Ortslage. Begleitend zum Ausbau der Fahrbahn werden die Borde und der Gehweg höhenmäßig angepasst. Ende Juli werden schließlich die Schlaglöcher der Straße vergessen sein. Der Verkehr wird durchgängig auf einer Asphaltstraße geführt.



Ausbildung in Erster Hilfe bei der Verbandsgemeinde Unstruttal

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi nahm kürzlich mit 10 Mitarbeitern der Verbandsgemeinde Unstruttal an einem Erste-Hilfe-Lehrgang durch „DIE JOHANNITER“ teil. Bei dem mit 8 Doppelstunden umfassenden Lehrgang wurden u.a. der Verlauf der Rettungskette und Symptome für Krankheitsbilder besprochen sowie Maßnahmen zur Erstversorgung von Verletzten gelehrt. Im praktischen Teil des Lehrgangs wurden die stabile Seitenlage sowie die Versorgung von bewusstlosen Personen durch Herzdruckmassage und Wiederbeatmung geübt. Dazu stand den Mitarbeitern ein Übungsdummy zur Verfügung (s. Foto). Die Lehrgangsteilnehmer möchten sich noch einmal bei Herrn Kuczkowiak für die lehrreiche Ausbildung bedanken.



Verbesserung der frühkindlichen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals in den Kindereinrichtungen der Verbandsgemeinde Unstruttal

Die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte in den Kindereinrichtungen ist nicht allein durch Betreuungsaufgaben bestimmt. Daneben haben Erziehung und frühkindliche Bildung einen hohen Stellenwert eingenommen.

In Tageseinrichtungen soll die Entwicklung jedes Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden, so der Bildungsauftrag in Sachsen-Anhalt.

Kinder lernen ganzheitlich, in realen Situationen und an realen Fragen. Kindereinrichtungen sind Bildungsorte. An die Fachkräfte in diesem Arbeitsbereich werden hohe Anforderungen gestellt.

Die Verbandsgemeinde Unstruttal ist Träger von 9 Kindertagesstätten und 2 eigenständigen Horten und betreut gegenwärtig 814 Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren.

Um den Bildungsauftrag in den 11 Einrichtungen weiterhin professionell umzusetzen, ist die individuelle fachliche Weiterentwicklung jeder Erzieherin von großer Bedeutung.

Daher ermöglicht die Verbandsgemeinde Unstruttal allen Erzieherinnen die Teilnahme an den landesweiten Qualifizierungsmaßnahmen zur Förderung von Projekten zur Verbesserung der frühkindlichen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals.

Die Qualifizierungen werden vor Ort durchgeführt und von der anerkannten Fortbildungsreferentin Claudia Streipter fachlich begleitet.

Als zeitlicher Rahmen sind je Einrichtung 100 Stunden innerhalb eines Jahres vorgesehen.

Die Umsetzung erfolgt bis Ende 2013.

Damit die Betreuung der Kinder in den Kindereinrichtungen durchgängig gewährleistet werden kann, haben sich die Erzieherinnen bereit erklärt, den theoretischen Teil im Umfang von 64 Stunden außerhalb der Arbeitszeit durchzuführen.

Grundlage der Qualifizierung ist ein einrichtungsspezifisches Konzept, welches je nach besonderem Bedarf in der Einrichtung mit der Fortbildungsreferentin erstellt wird.

Die folgenden Module stellen den Rahmen für die Fortbildung dar:

1. Bildungsauftrag, Bildungsprogramm und Einrichtungskonzeption
2. Fachliche Grundorientierung
3. Pädagogische Professionalität
4. Beobachtung, Dokumentation und Evaluation
5. Erziehungspartnerschaft
6. Gestaltung von Übergängen

Offen, neugierig und erwartungsvoll sehen die Erzieher der Fortbildung entgegen.

Die Kindertagesstätte „Glöckchen“ in Laucha an der Unstrut nutzte diese Weiterbildungsmöglichkeit bereits im Jahr 2011 gewinnbringend. Die Kindertagesstätte „Freundschaft“ in Wetzendorf sowie die Kindertagesstätte „Schlosszwerge“ in Burgscheidungen befinden sich zurzeit in der Bildungs-offensive.

Darüber hinaus wird das Team der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Freyburg (Unstrut) die Qualifizierungsmaßnahme am 19.06.2012 mit einem Zertifikat erfolgreich abschließen.

Die Maßnahmen werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



Erzieherin und Referentin während der Qualifizierung in Kita Sonnenschein

Für Ihre Werbung:

Telefon: (0 34 66) 30 22 21

Fax: (0 34 66) 32 38 23

E-Mail: info@druckerei-moebius.de



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Balgstädt

Maul, Edgar	01.06., 60 J.
Schulz, Günter	07.06., 79 J.
Helm, Dietlinde	12.06., 72 J.
Mika, Gerd	15.06., 71 J.
Laase, Edith	24.06., 85 J.
Handloike, Edith	26.06., 76 J.

OT Burkersroda

Werner, Waldtraut	11.06., 83 J.
-------------------	---------------

OT Dietrichsroda

Tretbar, Marga	15.06., 73 J.
----------------	---------------

OT Hirschroda

Schulze, Edelgard	08.06., 72 J.
Jannikoy, Oswald	09.06., 92 J.
Tietze, Brünhilde	17.06., 74 J.
Kober, Waltraud	18.06., 75 J.
Mauer, Anneliese	21.06., 81 J.

OT Städten

Niederhausen, Margot	14.06., 72 J.
Clique, Charlotte	19.06., 91 J.

Stadt Freyburg (Unstrut)

Frimmel, Wera	01.06., 77 J.
Heinicke, Hedwig	01.06., 76 J.
Schumann, Karl	01.06., 82 J.
Ditz, Johann	02.06., 77 J.
Lauckner, Gerhard	02.06., 82 J.
Mennecke, Helmut	02.06., 65 J.
Hartbrod, Elli	03.06., 88 J.
Lehmann, Herta	03.06., 91 J.
Dokter, Eva	04.06., 60 J.
Weide, Elisabeth	04.06., 86 J.
Lewerenz, Herta	05.06., 70 J.
Loth, Helene	05.06., 91 J.
Seifried, Hans-Joachim	05.06., 73 J.
Ullrich, Regina	05.06., 70 J.
Reichel, Uta	06.06., 60 J.
Schneider, Brigitte	08.06., 79 J.
Wünsch, Regina	08.06., 76 J.
Kannetzky, Sabine	09.06., 70 J.
Rögg, Herbert	09.06., 73 J.
Rottig, Lisa	09.06., 86 J.
Bönnert, Monika	11.06., 65 J.
König, Elli	11.06., 77 J.
Kubon, Irmgard	11.06., 72 J.
Radeck, Irmhild	11.06., 74 J.
Rößner-Hertrich, Christel	11.06., 65 J.
Künne, Inge	12.06., 70 J.
Lorenzen, Magdalena	12.06., 78 J.
Ihle, Rolf	13.06., 75 J.
Riethling, Hilda	13.06., 81 J.
Dobisch, Ingrid	14.06., 71 J.
Kluge, Dieter	14.06., 72 J.
Kupsch, Frieda	14.06., 89 J.
Werner, Ursula	14.06., 72 J.
Altenburg, Irmgard	15.06., 90 J.
Butter, Werner	15.06., 75 J.
Sattler, Edgar	15.06., 82 J.
Barth, Lothar	16.06., 71 J.
Günther, Rudolf	16.06., 81 J.
Scheibe, Gertrud	16.06., 89 J.

Schumann, Annemarie	16.06., 80 J.
Moldenhawer, Helga	17.06., 75 J.
Köhler, Klaus-Jürgen	18.06., 75 J.
Tier, Elke	18.06., 65 J.
Vogel, Hella	18.06., 84 J.
Heym, Anita	19.06., 82 J.
Kloß, Heinz	19.06., 75 J.
Ambrosch, Dieter	21.06., 76 J.
Bleil, Hans	21.06., 75 J.
Ecke, Rolf	22.06., 75 J.
Kuhnt, Irmgard	22.06., 75 J.
Pahl, Hans-Jürgen	22.06., 79 J.
Bienert, Jörg	23.06., 71 J.
Strutz, Gerda	23.06., 84 J.
Weber, Gisela	23.06., 81 J.
Franke, Regina	24.06., 72 J.
Lorenz, Fritz	24.06., 79 J.
Rathmann, Marianne	24.06., 81 J.
Schrumpf, Hermine	24.06., 84 J.
Cebulla, Erna	25.06., 77 J.
Enders, Gertrud	25.06., 82 J.
Grawe, Gert	26.06., 81 J.
Hiller, Helga	26.06., 76 J.
Weitz, Ilse	26.06., 89 J.
Wolter, Elvira	26.06., 60 J.
Dokter, Christa	27.06., 84 J.
Kopors, Gerlinde	27.06., 79 J.
Weber, Christa	27.06., 87 J.
Günther, Otto	28.06., 89 J.
Knauf, Ilse	28.06., 80 J.
Heinrich, Harry	29.06., 76 J.
Jenss, Reina	29.06., 82 J.
Querfurth, Christa	29.06., 72 J.
Waitz, Lothar	29.06., 81 J.
Werner, Günther	29.06., 65 J.

OT Dobichau

Brauer, Ursula	24.06., 70 J.
Brauer, Hans	29.06., 75 J.

OT Nißnitz

Reischke, Hildegard	18.06., 90 J.
---------------------	---------------

OT Pödelist

Albrecht, Joachim	03.06., 72 J.
Förste, Ruth	17.06., 80 J.

OT Schleberoda

Waschfeld, Hilda	06.06., 80 J.
Klenke, Alois	14.06., 85 J.

OT Weischütz

Bubel, Joachim	29.06., 60 J.
----------------	---------------

OT Zeuchfeld

Bechmann, Anita	10.06., 71 J.
Kramer, Werner	10.06., 72 J.
Stephan, Horst	18.06., 85 J.

OT Zscheiplitz

Kestel, Thuid	08.06., 65 J.
---------------	---------------

Gemeinde Gleina

Horst, Helmut	03.06., 81 J.
Gastel, Wolfgang	04.06., 60 J.

Trautmann, Walter	05.06., 88 J.
Türk, Georg	08.06., 81 J.
Bachmann, Anita	13.06., 73 J.
Winzer, Armin	16.06., 60 J.
Fuhrer, Werner	17.06., 65 J.
Ludt, Alfred	20.06., 84 J.
Barthel, Uta	21.06., 70 J.
Link, Peter	23.06., 81 J.
Kliem, Ilse	27.06., 74 J.

OT Baumersroda

Bergner, Wally	01.06., 88 J.
Lippold, Irene	01.06., 87 J.
Schaks, Horst	02.06., 74 J.
Angermann, Melanie	16.06., 80 J.
Scharfe, Irate	18.06., 78 J.

OT Ebersroda

Schulze, Brigitta	02.06., 75 J.
Kaiser, Wolfgang	18.06., 76 J.
Seeburg, Marianne	23.06., 85 J.
Menzel, Erika	26.06., 83 J.

Gemeinde Goseck

Walther, Wilfried	03.06., 75 J.
Busch, Ilona	04.06., 84 J.
Necke, Anita	15.06., 86 J.
Helbig, Erika	26.06., 72 J.
Töpfer, Charlotte	26.06., 86 J.
Fuchs, Helga	29.06., 74 J.

OT Markkröhlitz

Kramer, Margarethe	05.06., 89 J.
Bauer, Liesbeth	07.06., 85 J.
Langer, Wilhelm	07.06., 80 J.
Brand, Horst-Dieter	09.06., 71 J.
Zenker, Emil	10.06., 82 J.
Will, Bernd	12.06., 60 J.
Gebhardt, Runald	22.06., 78 J.
Kaiser, Manfred	28.06., 60 J.

Gemeinde Karsdorf

Kaden, Herbert	01.06., 80 J.
Ostermann, Horst	12.06., 76 J.
Nimschowsky, Dieter	18.06., 74 J.
Ronneburg, Karin	21.06., 73 J.
Kassner, Renate	28.06., 65 J.

OT Wennungen

Wolff, Ursula	04.06., 75 J.
Damm, Dora	05.06., 83 J.
Reiche, Marie	18.06., 81 J.
Reiche, Hans-Joachim	22.06., 85 J.
Trocha, Anneliese	26.06., 78 J.

OT Wetzendorf

Barthel, Regina	02.06., 82 J.
Stottmeier, Roland	02.06., 75 J.
Burghardt, Elfriede	11.06., 80 J.
Müller, Siegfried	11.06., 72 J.
Becker, Gerhard	13.06., 70 J.
Damm, Werner	15.06., 81 J.
Hunger, Siegrid	16.06., 71 J.
Rein, Hella	18.06., 72 J.
Schorch, Gerda	20.06., 77 J.
Organiska, Martha	22.06., 95 J.
Krumpfer, Kurt	23.06., 75 J.
Schröder, Loni	23.06., 60 J.
Barthel, Harry	26.06., 80 J.
Franke, Günther	26.06., 74 J.
Schiffler, Michael	26.06., 60 J.

Stadt Laucha an der Unstrut

Hinz, Annemarie	01.06., 75 J.
Tesmar, Wolf-Dietrich	01.06., 73 J.
Goldacker, Manfred	02.06., 73 J.
Schimmerkowski, Doris	02.06., 75 J.
Schremmer, Manfred	02.06., 83 J.
Heigel, Olga	03.06., 84 J.
Jebsen, Ursula	03.06., 86 J.
Weilepp, Werner	03.06., 74 J.
Huche, Erna	06.06., 71 J.
Kühn, Helene	06.06., 73 J.
Kurka, Herbert	06.06., 75 J.
Röder, Elvira	06.06., 72 J.
Weiß, Bruno	07.06., 77 J.
Sohr, Elfriede	08.06., 91 J.
Pollmächer, Rosemarie	10.06., 85 J.
Meißner, Fritz	13.06., 86 J.
Weidner, Sigrid	14.06., 71 J.
Suchomel, Ruth	16.06., 88 J.
Hiller, Renate	17.06., 78 J.
Adolph, Werner	18.06., 84 J.
Bubel, Elfriede	20.06., 83 J.
Bunge, Rosemarie	21.06., 86 J.
Dr. Keck, Christian	21.06., 84 J.
Delto, Eberhard	22.06., 77 J.
Goldacker, Helga	22.06., 74 J.
Jacobi, Ralf	22.06., 74 J.
Goldstein, Horst	23.06., 74 J.
Kunth, Edeltraud	23.06., 81 J.
Pohle, Erika	24.06., 73 J.
Dietrich, Irmgard	25.06., 76 J.
Strach, Ilse	26.06., 91 J.
Hellfayer, Elisabet	28.06., 89 J.
Wagner, Reiner	29.06., 71 J.

OT Burgscheidungen

Neumann, Hans	04.06., 74 J.
Schmidt, Christa	04.06., 72 J.
Bölke, Lieselotte	14.06., 81 J.
Knoblauch, Georg	19.06., 76 J.
Babin, Werner	27.06., 82 J.

OT Dorndorf

Beyer, Irma	08.06., 80 J.
Beyer, Günther	13.06., 87 J.
Baldauf, Elisabeth	14.06., 89 J.
Tittmann, Ruth	28.06., 78 J.

OT Kirchscheidungen

Schuchardt, Ingrid	05.06., 70 J.
Reschke, Eva	10.06., 92 J.
Hornbogen, Erika	12.06., 70 J.
Kisker, Siegfried	12.06., 75 J.
Edel, Angela	17.06., 60 J.
Wenghöfer, Heinz	17.06., 77 J.
Rühlemann, Erika	22.06., 85 J.

OT Tröbsdorf

Schaaf, Werner	21.06., 76 J.
----------------	---------------

Stadt Nebra (Unstrut)

Grams, Ludwig	02.06., 71 J.
Trampenau, Lisbeth	02.06., 86 J.
Begerad, Charlotte	03.06., 91 J.
Hoffmann, Rosemarie	03.06., 71 J.
Reinhardt, Charlotte	04.06., 82 J.
Findling, Annemarie	06.06., 77 J.
Lazecky, Gertrud	06.06., 84 J.
Köppe, Ulrich	07.06., 65 J.
Schulze, Karl	07.06., 80 J.
Döna, Elga	08.06., 76 J.
Weiß, Hans	09.06., 74 J.
Bönisch, Theresia	10.06., 76 J.
Göpner, Heinz	10.06., 78 J.
Hesse, Elfriede	10.06., 85 J.
Beck, Ambros	12.06., 65 J.
Mopser, Margarete	13.06., 75 J.
Pätz, Anneliese	13.06., 82 J.
Dietzel, Anna	14.06., 80 J.
Eckhardt, Richarda	14.06., 81 J.
Krämer, Helmut	14.06., 74 J.
Gansau, Ursula	17.06., 85 J.
Hirschfelder, Klaus	17.06., 78 J.
Lüdecke, Erika	17.06., 72 J.
Teichmann, Fritz	18.06., 78 J.

Arnold, Maria	19.06., 88 J.
Bornschein, Giesela	19.06., 84 J.
Häusler, Franz	20.06., 81 J.
Kaudelka, Siegmund	20.06., 73 J.
Uhligh-Lehmann, Ute	20.06., 60 J.
Auert, Anita	21.06., 73 J.
Schröder, Kurt	21.06., 87 J.
Fiedler, Ingeborg	22.06., 84 J.
Kowalewicz, Waltraud	23.06., 70 J.
Langer, Horst	23.06., 60 J.
Zeppan, Frieda	23.06., 99 J.
Götze, Ruth	24.06., 93 J.
Kannegießer, Manfred	24.06., 70 J.
Kapgenob, Lothar	24.06., 71 J.
Menzel, Helena	25.06., 91 J.
Pelc, Rosalia	25.06., 73 J.
Fechner, Waltraud	26.06., 76 J.
Kallmeier, Edelgard	26.06., 60 J.
Marka, Ida	26.06., 71 J.
Weise, Regina	26.06., 65 J.
Ganz, Hans-Dieter	27.06., 72 J.
Häußler, Gert	27.06., 76 J.
Ahlf, Lucie	28.06., 91 J.
Groll, Hannelore	28.06., 71 J.

OT Kleinwangen

Sturm, Elisabeth	09.06., 77 J.
Helmis, Walter	18.06., 81 J.

OT Reinsdorf

Henzel, Magdalena	01.06., 82 J.
Brodmann, Annita	06.06., 80 J.
Bache, Maria	08.06., 73 J.
Rockrohr, Werner	11.06., 81 J.
Ehrhardt, Walda	14.06., 71 J.
Becker, Inge	19.06., 79 J.
Trautmann, Charlotte	20.06., 86 J.
Hesselbarth, Hiltrud	22.06., 65 J.
Marks, Hanni	23.06., 88 J.
Bärnt, Irma	28.06., 79 J.
Hohmann, Edeltrud	28.06., 82 J.
Rühlemann, Georg	28.06., 80 J.

Verbandsgemeinde Unstruttal nimmt am 1. HimmelswegeLauf teil

Wie die hiesige Presse bereits berichtete, findet in der Saale-Unstrut-Region zum ersten Mal der HimmelswegeLauf statt.

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi schickt einen Mitarbeiter der VerbGem Unstruttal an den Start des am 16. Juni stattfindenden Marathons. Die Unstruttal-Verwaltung möchte sich damit einmal mehr mit den Veranstaltungen der Region identifizieren.

Nach Aussage von Grandi wird der 30-jährige Daniel Helbig an dem Marathon-Lauf von Naumburg nach Wangen, mit einer Gesamtstrecke von 42,195 km, teilnehmen. Helbig, der als Fußballer für den FC RSK Freyburg, Naumburger BC 1920 und sogar mit dem SV Braunsbedra in der Oberliga spielte, begann bereits in der Jugend mit dem Laufen und trainiert mindestens zweimal in der Woche. Für ihn wird es die erste Teilnahme an einem Marathon sein. Die Premiere des HimmelswegeLaufs vor der „eigenen Haustür“ lädt nach Aussage von Helbig automatisch zum Mitlaufen ein. Bisher absolvierte er insgesamt dreimal den Jahn-Gedenk-Lauf, bei dem er auf der 12,2 km langen Strecke jeweils knapp unter einer Stunde gelaufen ist. In Vorbereitung auf den anstehenden Marathon hat Daniel Helbig u.a. mehrmals den Geiseltaalsee umlaufen und absolvierte allein in diesem Jahr über 500 Trainingskilometer. Für Helbig steht, bedingt durch die erstmalige Marathonteilnahme, das „Durchlaufen“ im Vordergrund. Durch die zahlreiche Unterstützung seiner Kolleginnen und Kollegen möchte Helbig das Ziel in Wangen in einer Zeit um 4:30 Stunden erreichen.

In der nächsten Ausgabe, welche am 29.06.2012 erscheint, erfahren Sie, ob Herr Helbig sein Ziel von 04:30 Stunden erreicht bzw. vielleicht doch unterbieten konnte und welchen Platz er belegte.

Die Verbandsgemeinde Unstruttal sowie das Redaktionsteam des Amtsblattes der VerbGem Unstruttal wünschen Daniel Helbig gutes Gelingen bei seinem 1. Marathon!



Informationen / Veranstaltungen / Rückblicke aus den Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Unstruttal

Verbandsgemeinde Unstruttal

Schwimmbaderöffnungen in der Verbandsgemeinde Unstruttal

Saisonstart Terrassenschwimmbad in Nebra (Unstrut)

Schwimmbad der Verbandsgemeinde Unstruttal eröffnete die 43. Badesaison am 12.05.2012

Das Terrassenschwimmbad Nebra bietet **reichhaltiges Freizeitvergnügen** für Groß und Klein.



Ein

- 50 m Sportbecken mit Sprungtürmen,
- ein Erlebnisbecken mit 92 m Rutsche,
- Strömungskanal und Luftsprudeldüsen sowie
- ein Planschbecken im separaten Familienbereich lassen allen Wasser-ratten keine Wünsche offen.

Für sportliche Aktivitäten auf dem Land stehen

- ein Beachvolleyballfeld,
- ein Rasenvolleyballfeld,
- Streetball-Körbe und eine
- Tischtennisplatte zur Verfügung.

Strandfeeling erlebt man auf dem 150 m langen Sandstrand. 10 Besucher haben die Möglichkeit, sich in 5 Strandkörben wie im Urlaub zu fühlen. Wer seine Ruhe sucht kann sich auf der 12.000 qm großen Liegewiese ein schat-tiges Plätzchen suchen und dem Minizoo einen Besuch abstatten. Im Imbissbereich werden täglich frische Speisen und Getränke angeboten.

Wassertemperatur (Stand 21.05.2012): 20 °C

Öffnungszeiten Terrassenschwimmbad:

Vorsaison: täglich ab 10:00 Uhr bis max. 20:00 Uhr (wetterbedingt)

Hauptsaison: täglich ab 09:00 Uhr bis max. 20:00 Uhr (wetterbedingt)

Eintrittspreise:

Tageskarte für Erwachsene (ab dem 18. Lebensjahr) 3,50 €

Ermäßigt (Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, Studenten und Schwerbeschädigte mit gültigem Ausweis) 2,00 €

Kinder ab dem 1. Lebensjahr 1,50 €

Familienkarten für eine Familie mit 2 Kindern 8,00 €
Jedes weitere Kind 0,50 €

Gruppenkarten ab 10 Personen:

Erwachsene 3,00 €

Ermäßigt 1,80 €

Kinder 1,20 €

10er Karten:

Erwachsene 30,00 €

Ermäßigt 18,00 €

Kinder 13,50 €

Ab 17:00 Uhr halber Eintrittspreis!

Kontakt:

Terrassenschwimmbad Nebra (Unstrut)

Altenburgstraße

06642 Nebra (Unstrut)

Als Ansprechpartner steht Ihnen das Personal im Rahmen der Öffnungszeiten unter 03 44 61 / 2 21 17 zur Verfügung.

Betreiber: Im Zuge der Gemeindegebietsreform wurde das Terrassen-schwimmbad Nebra (Unstrut) mit Wirkung vom 01.01.2011 vom Betreiber Stadt Nebra (Unstrut) an die Verbandsgemeinde Unstruttal übertragen.

Kontakt Betreiber:

Verbandsgemeinde Unstruttal

Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

Tel.-Nr.: 03 44 64 / 3 00 13

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@verbgem-unstruttal.de

Internet: www.verbgem-unstruttal.de

Gemeinde Balgstädt

Feuerwehr Balgstädt

1922 – 90 Jahre – 2012

Am Samstag, dem **30. Juni 2012** be-geht die Freiwillige Feuerwehr Balg-städt ihr 90-jähriges Jubiläum.

Hiermit möchten wir Sie dazu recht herzlich einladen.

An diesem Tag wollen wir nicht nur un-seren Ehrentag feiern, sondern auch unseren, in Eigeninitiative erschaffe-nen, neuen Sanitärtrakt mit Umkleide-räumen einweihen.



Folgende Programmpunkte sind für diesen Tag geplant:

14.00 Uhr Festumzug

14.45 Uhr Festansprache mit Schlüsselübergabe für den Sanitärtrakt

ab 15.30 Uhr buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt, unter anderen mit

- Vorführungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- Kistenstapeln
- Bastel- und Malstraße
- Technikschaу
- Fettbrandsimulation
- Drehleiterfahrten
- musikalische Umrahmung durch den Fanfarenclub „Finne“

ab 18.00 Uhr musikalischer Ausklang

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Schwein am Spieß sowie Gegrilltem gesorgt!

Über Ihren Besuch würden sich die Kameradinnen und Kameraden der Feu-erwehr Balgstädt sehr freuen.

Balgstädter ABLASSFEST im Park vom 08.06.12-10.06.12

Freitag 08.06.2012

- 15.00 Uhr Birken setzen
21.00 Uhr Livemusik mit Blue Life

Samstag 09.06.2012

- 14.00 Uhr Festumzug mit den „Leißlinger Blasmusikanten“
15.00 Uhr Platzkonzert mit den „Leißlinger Blasmusikanten“
ab 15.00 Uhr Kinderschminken und einer großen Tombola
17.00 Uhr Tanz- und Unterhaltungsmusik
20.00 Uhr Disco mit D.J. Erbse jr. im Park
20.45 Uhr Fußballübertragung Viertelfinale Deutschland gegen Portugal
23.00 Uhr Überraschungsauftritt des FKK

Sonntag 10.06.2012

- 07.00 Uhr Ständchenblasen mit den „Leißlinger Blasmusikanten“ und den „Roßbacher Spitzbuben“
10.00 Uhr Frühschoppen mit D.J. Jens
14.00 Uhr „Tanz & Unterhaltung“ mit Christiane & Steffen
ca. 15.00 Uhr Einmarsch der Blaskapellen zum Platzkonzert
18.00 Uhr Ausklang mit Musik von D.J. Erbse jr.

Im Festpark werden durch den Schaustellerbetrieb Gierhold ein Texaskinderkarussell, ein Formel-1-Express, eine Schießbude, eine Losbude, Figurenwerfen sowie ein Süßwarenverkauf angeboten.
Für Speisen und Getränke ist an allen Tagen bestens gesorgt.
Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Gemeinde Balgstädt OT Hirschroda

Der Heimatverein lädt ein zum

Sommerfest in Hirschroda am 02. und 03. Juni 2012

Begonnen wird am Samstagabend 20:30 Uhr mit einem **Tanz** unter der Linde mit „Disco New Style“.

Am Sonntag wird 10:00 Uhr zum Frühschoppen mit **Techniktreffen** geladen. Zu sehen ist Technik von Gestern und Heute.

Ab 14:00 Uhr gibt es einen bunten Nachmittag mit Kinderfest und anschließend gemütlichem Ausklang unter der Linde.

Auf Ihren Besuch freut sich der Heimatverein Hirschroda!

Stadt Freyburg (Unstrut)



Förderverein steht vor der 9. Saison

Voraussichtlich am **03. Juni** sollen sich die Türen zur 9. Saison unter der Regie des Fördervereins im Freibad Freyburg öffnen.

Wie in jedem Jahr ist es natürlich notwendig, die Schäden des Winters auszubessern und vor allem die Becken in einen einwandfreien Zustand zu versetzen. Schade nur, dass sich auch in diesem Jahr das „Engagement“ der Freyburger bei den Arbeitseinsätzen in Grenzen hielt. Deshalb müssen die Arbeiten auf wenige, allerdings bewährte Schultern, unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr, verteilt werden.

Einen Motivationsschub erhielt der Förderverein bereits vor der Saison, konnte er doch am 26. April 2012 den Wenzelspreis des Naumburger Tageblattes entgegen nehmen.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird wieder das Musikfestival „Dionysos calling“ vom 01. bis 03. Juni sein, in dessen Rahmen am Sonntag, dem 03. Juni, die Saisonöffnung stattfinden soll.

Am Sonnabend, dem 16.06. ist unser traditionelles Schwimmbadfest geplant. Am selben Tag findet um 10:00 Uhr das Fest der Freyburger Jahn-Grundschule im Freibad statt.

Geplant ist, die Eintrittspreise auch in diesem Jahr beizubehalten. Damit zahlen Kinder und Jugendliche 1 Euro und Erwachsene 2,50 Euro Eintritt. Die Öffnungszeiten verschieben sich leicht. In den Ferien und an den Wochenenden bleiben die Öffnungszeiten von 10:00 bis 20:00 Uhr bestehen. Die einzige Änderung besteht darin, dass bis zu den Sommerferien in der Woche erst um 11:00 Uhr geöffnet wird.

Bleibt zu hoffen, dass sich der Sommer in diesem Jahr von seiner besten Seite zeigt und wir eine erfolgreiche Saison absolvieren können.

Der Vorstand

Der neue **OPEL ZAFIRA TOURER**

Abbildung enthält
Sonderausstattung

1a In Ihrem Opel-Autohaus
und 1a-Station

RUHM-AUTOMOBILE

2x in Ihrer Nähe

06268 Querfurt
Nebräer Tor 7
Tel. 03 47 71 / 7 36 01

06268 Albersroda
Hauptstraße 30
Tel. 03 46 32 / 2 28 41

www.ruhm-automobile.de

Finissage zur Ausstellung der Freizeitmalerin Edeltraud Brehme aus Karsdorf

Am 24.04.2012 fand die Finissage zur Ausstellung der Freizeitmalerin Edeltraud Brehme aus Karsdorf statt. Damit fand die erste Ausstellung im Foyer des Rathauses Freyburg (Unstrut) im Jahr 2012 ihren Abschluss. In der Ausstellung waren Bilder mit Landschaften und mit Blumen zu sehen. Frau Brehme ist Autodidaktin, sie hat die Malerei relativ spät für sich entdeckt. Sie arbeitet mit verschiedenen Techniken, hat sich aber zuletzt auf die Ölmalerei konzentriert. Anregung dafür erhielt sie in den Fernsehsendungen „The Joy of Painting“ von und mit Bob Ross. Dieser Maler wurde durch seine eigene Technik, einer besonderen „Nass-in-Nass-Malerei“ bekannt, mit der er unter Verwendung weniger Farben und Hilfsmittel stimmungsvolle Landschaftsbilder herstellte. Doch nicht nur die Bilder von Edeltraud Brehme beeindruckten den Betrachter. Im plastischen Gestalten kommt ihre Kreativität zum Ausdruck. Kunstvoll bemalte Teller, mit aufmodellierten detailgetreuen Nachbildungen von Blüten oder Früchten erweiterten das Ausstellungsangebot und zeigten die Vielseitigkeit der Hobbykünstlerin. „Ich muss immer etwas zu tun haben und versuche ständig Neues auszuprobieren“ erfuhren die anwesenden Gäste, als Frau Brehme die Ausstellung erläuterte und über ihr künstlerisches Schaffen berichtete.

„Eine Reise um die Welt“ – Ausstellung in der Stadtbibliothek Freyburg

Die Veranstaltungsreihe „Bücherfrühling“ der Stadtbibliothek Freyburg wird in jedem Jahr von einem Dichter- und Malerwettbewerb begleitet, zu dem ein Motto vorgegeben wird. In diesem Jahr sollten die Kinder ihre Ideen zum Thema „Eine Reise um die Welt“ zu Papier bringen. In jedem Jahr bin ich auf die Umsetzung des Themas gespannt und von der Vielfalt der eingereichten Arbeiten überrascht und begeistert. Aus den Bildern, Texten und Bastelarbeiten entsteht dann im Veranstaltungsraum der Bibliothek eine bunte Ausstellung. Das stellt eine echte Herausforderung dar, schließlich sind da nicht nur viele sehr unterschiedliche Arbeiten zu vereinen, sondern ich weiß erst am Abgabetag, was da alles aufzustellen, aufzuhängen und in Szene zu setzen ist. Vom **04. bis 29. Juni 2012** können sich nun alle Interessierten in der Stadtbibliothek Freyburg auf eine Weltreise begeben, alle Kontinente besuchen, eine (fast) echte Pyramide bestaunen und sich anstecken lassen von der Phantasie der Kinder. Ich lade Sie dazu herzlich ein.

Elisabeth Schumann

Pflaster-, Garten- und Landschaftsbau Gorn

Harald Gorn
An der Golle 4
06642 Memleben

Tel. 03 46 72 / 8 44 07
Fax 03 46 72 / 9 36 99
Funk 01 73 / 3 61 74 97
E-mail harald.gorn@t-online.de

- ◆ Sanierung alter Hofflächen
- ◆ Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- ◆ Hofgestaltung
- ◆ Klärgrubenumbindungen und Beseitigung alter Klärgruben
- ◆ Treppenbau aus Beton- und Naturstein



Steinmetzmeister
Steinbildhauermeister

GUNTHER BISCHOFF

RESTAURIERUNG · GRABMAL · BAU

Schweigenbergstr. 25
06632 **FREYBURG**

Tel./Fax 03 44 64 / 2 75 12

Neue Sonderausstellungen im Museum Schloss Neuenburg

„Immer schön in Form bleiben“ im Bergfried „Dicker Wilhelm“

(vom 1. April bis
31. Oktober 2012)

Auch wenn der Titel anderes vermuten lässt, geht es in der neuen Ausstellung im „Dicken Wilhelm“ nicht um Figurprobleme oder Fitness, sondern um unterschiedliche Formen der Trink- und Schenkgefäße. Die Entstehung der Gefäße war im Laufe der Jahrhunderte eng mit dem handwerklichen Können der Gefäßmacher wie der Töpfer, Glasbläser, Kannengießer oder Kupferschmiede und dem vorherrschenden Zeitgeschmack verknüpft. Eine große Rolle bei der Herausbildung bestimmter Gefäßformen spielten auch die Veränderungen im Bereich der Trink- und Tischkultur. Wussten Sie z. B., dass unsere Art des Servierens erst im 19. Jahrhundert entstand und bis dahin weder Trinkglas noch Kanne oder Flasche auf der Tafel standen? Noch im 18. Jahrhundert wurde das gefüllte Glas von einem Diener gereicht, dass dann in einem Zug, also „auf ex“, geleert werden musste. In der Ausstellung werden verschiedenste Formen von Schenk- und Trinkgefäßen aus den unterschiedlichsten Epochen und Materialien gezeigt und erläutert. So ist im Erdgeschoss eine der Freyburger Ratsherrenkannen aus Zinn ausgestellt. Sie diente bei Zeremonien, Festessen, Versammlungen oder beim Abschluss von Amtsgeschäften zum Ausschank. Hier ist ebenfalls zu erfahren, welche gute Einnahmequelle der Ausschank von Wein und Bier vor allem für den Freyburger Stadtrat darstellte. Weiterhin zeugen Nuppenbecher und Stangengläser, ein venezianisches Flügelglas, Kelchgläser und Humpen sowie meisterhaft verzierte Karaffen von der Kunstfertigkeit der Handwerker vergangener Zeiten. Besonders schöne, alte Römer, seit dem 17. Jahrhundert bis heute beliebte Weingläser, wurden dem Museum dankenswerter Weise von Dr. Klaus Hemprich aus Gerbrunn als Leihgaben aus seiner Privatsammlung zur Verfügung gestellt.

Oftmals verfügten vor allem Humpen, Passgläser oder Deckelpokale über ein beachtliches Volumen, das hauptsächlich der großen Trinkfreude der Deutschen geschuldet war. So zeugten diese Gefäße nicht nur vom Reichtum, sondern auch von der Trinkfestigkeit ihrer einstmaligen Besitzer. Aber auch den nicht alkoholischen Getränken wie Kaffee, Tee, Schokolade, Limonade und Mineralwasser widmet sich die Ausstellung. Schon im 16. Jahrhundert als neue Modegetränke beim Adel beliebt, benötigten sie gleichfalls eigene Gefäßformen. Dazu gehörten bauchige Teekannen oder birnenförmige Kaffeekannen, ebenso wie die für Schokolade entwickelte Zittertasse. Letztere war so geformt, dass man auch bei zittriger Hand nichts von dem kostbaren Getränk verschüttete. Wenn Sie beim nächsten Kaffeebräuzchen mit Wissen darüber glänzen möchten, warum die Tülle bei der Kaffeekanne weit oben, bei der Teekanne aber weit unten angesetzt ist oder die Schokoladenkanne einen Holzstiel statt einem Henkel hat, dann müssen Sie die Ausstellung im „Dicken Wilhelm“ besuchen. Wer es bis in die letzte Etage des Turmes schafft, wird übrigens mit einer herrlichen Aussicht in das Unstruttal belohnt.



Kaffeekanne mit Tasse aus Porzellan
(um 1820)

ANWÄLTE
SCHÖTZ-HEINRICH
ZIEGELRODAER STRASSE 6

(vormals Wörlstraße 3)

ROSSLEBEN 03 46 72 / 9 68 99

„Was'n das? – Rätselhaftes aus dem Museum“ im Gewölbekeller

(14. Mai bis 18. November 2012)

Mit der Ausstellung im Gewölbekeller möchten wir die Gäste der Neuenburg zu einer Entdeckungstour durch den Fundus unseres Museums einladen. In den 75 Jahren, in denen es nun schon Museen im Schloss Neuenburg gibt, hat sich da so einiges angesammelt. Immerhin umfasst der Fundus fast 50.000 Objekte! Neben herausragenden und seltenen Zeitzeugen finden sich darunter auch immer wieder Dinge, die einst aus dem alltäglichen Leben nicht wegzudenken waren, uns aber heute oftmals Rätsel aufgeben: Wozu wurden sie benutzt? Wie haben sie funktioniert? Kurzum muss man sich die Frage stellen: Was'n das?

In unserer Ausstellung kann man solche rätselhaften Gegenstände entdecken und helfen, sie zu bestimmen. Einige Vorschläge haben wir bereits gemacht, aber die müssen nicht in jedem Fall stimmen. Vielleicht wissen Sie es ja besser. Wer sich also gerne kniffligen Aufgaben stellt, ist hier an der richtigen Stelle. Blätter mit Lösungsvorschlägen und Stifte liegen bereit. Viel Spaß beim Raten!

Übrigens, für die, die es genau wissen wollen: Die richtigen Antworten stehen natürlich auf der Rückseite der Blätter.

Informationen

Museum Schloss Neuenburg
Tel.: 03 44 64 / 3 55 30
www.schloss-neuenburg.de

Öffnungszeiten Bergfried „Dicker Wilhelm“

dienstags bis sonntags: 10:00-18:00 Uhr

Zum Großwerden gehören
Beulen und Schrammen/
**Wir sind da, falls
Schlimmeres passiert.**



Mit dem **Kinderschutzpaket** von AXA geben Sie Ihrem Kind eine umfassende Absicherung mit auf den Weg. Denn sollte es schwer erkranken oder einen schweren Unfall erleiden, sorgen wir für finanzielle Sicherheit und unterstützen Ihre Familie mit vielfältigen Service-Leistungen und einem professionellen Reha-Management. So können Sie ganz sicher sein, gut vorgesorgt zu haben.

Wir beraten Sie gerne ausführlich.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Versicherungsbüro **Thomas Hüfner & Martin Zimmermann**
Kirchstraße 3, 06632 Freyburg
Tel.: 03 44 64 / 2 75 00, Fax: 03 44 64 / 3 56 35, thomas.huefner@axa.de
Am neuen Sportplatz 2, 06642 Nebra
Tel.: 03 44 61 / 6 10 30, Fax: 03 44 61 / 2 58 52, martin.zimmermann@axa.de

Hyperborea – Die Musik der Nordländer Festival montalbâne – Die XXII. Internationalen Tage der mittelalterlichen Musik

in der Freyburger Stadtkirche St. Marien und im Schloss
Neuenburg vom 15. bis 17. Juni 2012

In diesem Jahr steht das Festival montalbâne ganz im Bann der nordischen Sagen und Mythen. Unter dem Motto „Hyperborea – Die Musik der Nordländer“ werden unter anderem Künstler und Ensembles aus Dänemark, Skandinavien, Estland und Lettland erwartet. Das Ensemble PONS VIVI eröffnet das Festival am Freitagabend mit ihrem Programm „König von Thule“ in der Stadtkirche St. Marien und mit bekannten Musikern wie dem Dudelsackspieler Ian Harrison, dem Flötenvirtuosen Poul Höxbro sowie Susanne Ansorg an der Fidel. Weitere Höhepunkte liefern die Zaubergesänge des finnischen Nationalepos „Kalevala“, dargeboten vom Ensemble THE HARP CONSORT mit dem versierten Harfenspieler Andrew Lawrence-King, ebenso wie SKANDINIEKI aus Lettland und TRISKELE aus Estland. Zum Festivalabschluss am Sonntagabend wird die schwedische Sängerin Miriam Andersén zu Gast sein, die mit ihrem eindrucksvollen Sopran in den vergangenen Jahren schon zahlreiche Konzertbesucher von montalbâne in ihren Bann gezogen hat. Im Mitternachtskonzert in der Doppelkapelle auf Schloss Neuenburg begibt sich Norbert Rodenkirchen auf die nordischen Spuren des Rattenfängers von Hameln.

Karten und Informationen gibt es unter der Telefon-Nr. 03 44 64 / 3 67 61 oder im Internet auf den Seiten www.schloss-neuenburg.de und www.montalbane.de



Programm:

Freitag, 15. Juni 2012

19:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

PONS VIVI (DK/D/UK) feat. Kelvin Kalvus (D) & Jörg Peukert (D)
Der König von Thule – Höfische Klänge aus den mythischen Festhallen der Nordkönige

24:00 Uhr / Doppelkapelle Schloss Neuenburg

Norbert Rodenkirchen (D) und Anna-Lena Zuehlke (D)
Hameln Anno 1284 – Auf den Spuren des Rattenfängers

Samstag, 16. Juni 2012

11:00 Uhr / Festsaal Schloss Neuenburg

Vortrag

15:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

SKANDINIEKI (LV) Janis – Eine baltische Mitsommernacht

19:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

TRISKELE (EST) feat. Miriam Andersén (S)
Ich komme aus einem rauschenden Meer – Volkschoräle und Runengesänge

von beiden Seiten des Mare Balticum

22:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

ULV (S/DK/N)

Die Feuerprobe – Nordische Hymnen und Balladen

24:00 Uhr / Doppelkapelle Schloss Neuenburg

Norbert Rodenkirchen (D) und Anna-Lena Zuehlke (D)

Hameln Anno 1284 – Auf den Spuren des Rattenfängers

Sonntag, 17. Juni 2012

10:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

Festgottesdienst mit TRISKELE

15:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

THE HARP CONSORT (GB/FIN)

Zauberkantele und Nordlandhexe – Die mittelalterliche Kalevala

19:00 Uhr / Stadtkirche St. Marien

Miriam Andersén (S) feat. Ale Möller (S) & Gunnar Stubseid (N)

Der singende Dieb – Fantastische Geschichten und verzauberte Tanzmusik

aus Schweden und Norwegen

Kartenpreise:

16,00 Euro / 13,00 Euro (erm.)

Mitternachtskonzert:

22,00 Euro / 18,00 Euro (erm.)

Tageskarte für Samstag:

(für alle Konzerte in der Stadtkirche St. Marien außer dem Mitternachtskonzert in der Doppelkapelle)

45,00 Euro / 37,00 Euro (erm.)

Tageskarte für Sonntag:

(für alle Konzerte in der Stadtkirche St. Marien)

30,00 Euro / 25,00 Euro (erm.)

Gesamtkarte:

(für alle Konzerte in der Stadtkirche St. Marien, außer Mitternachtskonzert in der Doppelkapelle)

90,00 Euro / 72,00 Euro (erm.)

Ermäßigung gilt für ALG III Empfänger, Studenten, Schüler ab 14 Jahren, Schwerbeschädigte. Kinder bis 13 Jahre haben freien Eintritt (gilt nicht für die Mitternachtskonzerte). In den Veranstaltungsorten besteht freie Platzwahl.

Seniorenclub Freyburg

Träger: Internationaler Bund Bildungszentrum Naumburg

Tel.: 0151 / 25 62 67 53

Clubprogramm

für den Monat Juni 2012

Donnerstag, 07.06.2012

ab 14:00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken, danach sportliche Tätigkeiten, anschließend Abendbrot

Donnerstag, 14.06.2012

ab 14:00 Uhr Kaffeerunde, Bastelnachmittag, danach Abendessen

Donnerstag, 21.06.2012

ab 14:00 Uhr Wir trinken Kaffee und spielen Bingo, danach deftiges Abendbrot

Donnerstag, 28.06.2012

ab 14:00 Uhr Geburtstagsfeier einer Seniorin, danach Abendessen

Jeden Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr ist Tanzgymnastik im Sitzen unter der Leitung von Frau Buhn. Interessierte junggebliebene Senioren für unsere Tanzgruppe sind herzlich willkommen!

Änderungen vorbehalten!

Für die Clubveranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 €/p.P. erhoben. Täglich können Sie bei uns zum Selbstkostenpreis Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen.

Öffnungszeiten

Montag-Dienstag	10:00-16:00 Uhr
Mittwoch	10:00-16:30 Uhr
Donnerstag	10:00-16:30 Uhr
Freitag	10:00-14:00 Uhr

Gern vermieten wir die Räume für Ihre Familienfeiern und helfen Ihnen bei der Ausgestaltung.

Stadt Freyburg (Unstrut) OT Pödelist

Sommerfest in Pödelist

am 16.06.2012 auf der Festwiese

Beginn:

14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen
- Kinderspiele / Hüpfburg
- Tombola
- Preisschießen

Abendprogramm:

20:00 Uhr Tanz mit C & S im Festzelt

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Annerose Zwinscher

Gemeinde Goseck



Der kleine Maulwurf wird 10 Jahre!

Am 07. Juli wird in der Gosecker Kindertagesstätte gefeiert: der 10. Namenstag der Kita steht an.

Im Jahre 2002 erhielt die Einrichtung den Namen „Buddelflink“. Nun wollen Kinder, Erzieherinnen, Eltern und Gäste diesen Tag gemeinsam festlich begehen. Schöne Darbietungen, Spiele, Erinnerungsstücke, eine Tombola und köstliche Überraschungen sind geplant.

Wir danken allen Sponsoren, die uns schon jetzt durch Sach- oder Geldspenden unterstützen, so dass unser Sommerfest ein guter Tag für unsere Kinder werden wird. Dankbar wären wir für alle Helfer, die noch Mittel und Zeit finden, sich einzubringen!

So schauen wir voller Spannung und Erwartung auf einen besonderen Tag!

Der Elternbeirat der Kita „Buddelflink“,

Burgstraße, 06667 Goseck, Tel.: 0 34 43 / 20 02 88.

TECHNO - MARKT
Landgraf GmbH

Ihr kompetenter Partner für Reparatur und Verkauf!

TV - HIFI - VIDEO - SAT
COMPUTER MOBILFUNK
ELEKTROGERÄTE - KÜCHEN

06642 Nebra · Aschenhügel 1b

Tel.: 03 44 61 / 2 27 77 · Fax: 03 44 61 / 8 27 84

2. Gosecker Kolloquium

Das 2. Gosecker Kolloquium zur praktischen Archäoastronomie wird am **16. und 17. Juni 2012** auf Schloss Goseck durchgeführt. Durch renommierte Referenten werden die Funktion der Kreisgrabenanlage von Goseck, die Bedeutung des „Rindsplanes“ und Gosecks kosmische Tore dargelegt. Des Weiteren gibt es einen Vortrag über den „Eisenmeteorit in der Moritz-Wiese“. Die Beobachtungen des Altmondes und eines Sternenaufganges sind geplant. Namhafte Archäologen werden über den aktuellen Stand der Grabungen in Goseck berichten. Eine Bilder-Ausstellung von Herrn Lorenz aus seinem Buch „Weltwunder Himmelscheibe“ ist in den Tagungsräumen zu sehen.

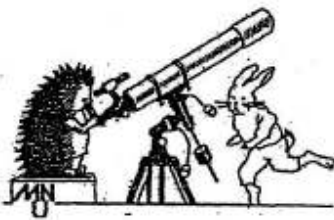
Zeitliche Abfolge:

Beginn 16. Juni 2012, um 13:00 Uhr, Ende 17. Juni 2012, gegen 15:00 Uhr

Tagungsort:

Versammlungsraum des „Gosecker Heimat- und Kulturvereins e.V.“ im Schloss

Organisatoren: Herr Ralf Koneckis-Bienas, Dortmund; Herr Fred Winter, Goseck



Gosecker Senioren zu Gast im Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde Unstruttal

Im Zuge der Gemeindegebietsreform des Landes Sachsen-Anhalt ist die Gemeinde Goseck zum 01.01.2010 zur Verbandsgemeinde Unstruttal gewechselt.

Da seit diesem Zeitpunkt eine neue Verwaltung für die Gemeinde Goseck mit dem Ortsteil Markröhlitz zuständig ist, hat dies der Seniorenclub der Gemeinde Goseck e.V., derzeit ca. 118 Mitglieder, zum Anlass genommen, am 26.04.2012 einen Ausflug (organisiert von Frau Weinhold), mit ca. 30 Senioren, nach Freyburg (Unstrut) zu unternehmen. Die Senioren wurden von der Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi am Eingang des Rathauses herzlich empfangen. Gespannt folgten die Senioren den Worten Grandis, als sie im Trauzimmer der Verbandsgemeinde einen kurzen Abriss zur Gründung, zu den Mitgliedsgemeinden sowie über den Verwaltungsablauf der Verbandsgemeinde gab. Im Anschluss daran erhielten sie einen praxisnahen Einblick in den Verwaltungsbetrieb der Verbandsgemeinde.



Veranstaltungen auf Schloss Goseck

Europäisches Musik- und Kulturzentrum



14.06.2012 - 20:00 Uhr Schloss-Schenke

36. Gosecker Schenkenkonzert

Jörg „KO“ Kokott - Liedhaber / Grappa to go - Liebeslieder

Jörg „KO“ Kokott, vielen Menschen als Teil der Folk-Band „Wacholder“ ein unvergesslicher Begriff, hat nach diversen Solo- und Duo-Projekten wieder einmal eine Band um sich geschart und mit ihr auf „GRAPPA TO GO TOUR“.

JÖRG KOKOTT & DIE LIEDHABER spielen feinste, eigene Musik mit deutschen Texten - Folkwangs, Rocksongs, Chansons - in der von Kokott gewohnten höchsten Qualität. An seiner Seite langjährige Freunde der Leipziger Liedertour: Frank Oberhof am Akkordeon, Rainer Schön an Piano und Orgel und Jann van de Kaast an der Perkussion. KO spielt Gitarre und Mandoloncello und singt und zelebriert.

„Kokotts Auftritte sind tief beseelt und ergreifend, jedoch alles andere als seicht, eher von einer wunderbaren Wärme durchflutet. Und leidenschaftlich, wie stets in seinen Programmen.“

Eintritt: 12,00 € (incl. 1 Freigetränk eigener Wahl und einer „besonderen Suppe“ nach dem Konzert) – Bestellung über den Raumklang-online-Shop www.asinamusic.com „Klassische“ Bestellung: 0 34 43 - 28 44 87 oder brief@schlossgoseck.de



05.07.2012 20:00 Uhr, Schlossterrasse

PanneBierhorst

Sommer-open-air auf der Schlossterrasse mit Sven Panne & Rüdiger Bierhorst

Eintritt: 12,00 Euro (an der Abendkasse 16,00 Euro)

Bestellung über den Raumklang-online-Shop www.asinamusic.com

„Klassische“ Bestellung: 0 34 43 - 28 44 88 oder brief@schlossgoseck.de



Bestattungsinstitut & Blumengeschäft A. Schmidt

- Bestattungen aller Art
- Trauerreden
- Trauerfloristik
- Erledigung sämtl. Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft



eigene Trauerhalle und Trauercafé

Büro Laucha
Glockenmuseumstr. 24
Tel. 03 44 62-30 90, Fax -3 09 19
www.Bestattungen-Axel-Schmidt.de

Büro Freyburg, Jahnplatz 7
Tel. 03 44 64-2 80 57

CONTAINERDIENST

H u. S Recycling, Holger Pilling
Am Gewerbepark 24, 06632 Freyburg

Containerstellung bis 10 m³ ab 45,00 EUR/netto
zzgl. der Entsorgungskosten je nach Abfallart

Aufkauf von Schrott, Kabeln und Buntmetallen

Mo.–Fr.: 7.00–17.30 Uhr, Sa. nach telefon. Absprache 8.00–11.30 Uhr

Telefon 03 44 64 / 35 656 Mobil 0171 / 43 61 364

Gemeinde Karsdorf OT Wetzendorf

Veranstaltungen im Kinder- und Jugendhaus „Free-Time“ mit Mehr- generationenhaus Karsdorf

Kindersachen-, Kleider- und Spielzeugbörsen

Die 2. Kindersachen-, Kleider- und Spielzeugbörse 2012 ist am **Samstag, dem 09.06.2012** in der Zeit von 14:00-16:30 Uhr im Bürgerhaus in Wetzendorf vorgesehen:

Einlass

für Verkäufer: 12:00 Uhr
für Käufer: 14:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr
Kosten: 1,50 Euro pro Tisch, den Sie benötigen!

Bei Kaffee und Kuchen kann man in Ruhe auswählen.

Anmeldungen für einen Verkaufstisch bei Angela Reininger und Sandra Pfingst, Tel.: 03 44 61 / 5 62 47

Sachen selbst verkaufen! Wie?

Sie mieten einen Verkaufstisch für 1,50 € und verkaufen Ihre Sachen, zu den von Ihnen festgelegten Preis. Der Erlös geht an Sie, die Miete des Verkaufstisches kommt dem Mehr- generationenhaus und dem Kinder- und Jugendhaus „Free-Time“ zu Gute. *Angela Reininger und Sandra Pfingst*

Kinder- und Jugendhaus „Free-Time“ mit Mehrgenerationenhaus Karsdorf
Ringstraße 25
06638 Karsdorf OT Wetzendorf

Träger: Gemeinde Karsdorf
Tel. 03 44 61 / 5 62 47
E-mail: info@mgh-karsdorf.de
Ansprechpartnerinnen:
Angela Reininger Hausleiterin
Sandra Pfingst Projektleiterin

Homepage: www.mehrgenerationenhaeuser.de/karsdorf

Mobiles Photostudio im Mehr- generationenhaus

-Möglichkeiten zum Erstellen von Pass- und Bewerbungsfotos-

Am Mittwoch, dem 06.06.2012 haben Sie die Möglichkeit, in der Zeit von **16:30 bis 18:00 Uhr Pass- und Bewerbungsfotos** bei uns im **Mehr- generationenhaus** erstellen zu lassen.

Herr Leubling bietet diese Dienstleistung zum wiederholtem Mal bei uns in Wetzendorf im Mehrgenerationenhaus, Ringstraße 25 an! Sollten sie Fragen haben, rufen Sie uns an: 03 44 61 / 5 62 47 Frau Pfingst oder Frau Reininger! Das heißt für Sie: „schnell – gut – günstig und sofort zum Mitnehmen“

7. Unstruttal Zucht- und Nachwuchs- schau mit Veteranenklasse auf dem Sportplatz in Wetzendorf

Samstag, 02.06.2012

ab 09:00 Uhr Zucht- und Nachwuchsschau mit Veteranenklasse und Langstockhaar

Eintritt frei!!!

Tombola – Jedes Los gewinnt!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Es lädt ein der SV Deutscher Schäferhunde OG. Karsdorf

Seniorenclub Karsdorf

Träger: Internationaler Bund Bildungszentrum Naumburg

Ansprechpartner: Frau Meng

Tel.: 03 44 61 / 5 62 47

Clubprogramm für den Monat Juni 2012

Dienstag, 05.06.2012

13:00-13:30 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Mika

13:30-16:00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit Selbstgebackenem

Dienstag, 12.06.2012

13:00-13:30 Uhr Bunte Tüchertanzen Sitztänze mit Fr. Mika

13:30-16:00 Uhr Wir probieren neue Spiele aus

Dienstag, 19.06.2012

13:00-13:30 Uhr Fit in den Sommer

Seniorengymnastik
Bunte Zeitungsschau
Neues aus der Welt der Reichen und Schönen

Dienstag, 26.06.2012

13:00-13:30 Uhr Immer in Bewegung
Gymnastik mit Frau Mika

13:30-16:00 Uhr Wir küren unseren Rommé-König des Monats in gemütlicher Kaffeerunde

Änderungen vorbehalten!

Für die Clubveranstaltungen wird ein Unkostenbeitrag von 1,00 €/p.P. erhoben.

Täglich können Sie bei uns zum Selbstkostenpreis Kaffee trinken und selbst- gebackenen Kuchen essen.

Öffnungszeiten

Montag	08:00-14:30 Uhr
Dienstag	08:00-16:00 Uhr
Mittwoch-Freitag	08:00-14:30 Uhr



Stieberitz Dachdecker GmbH	Sachverständigenbüro Frank Niehoff Dachdeckermeister
• Dachsanierung • Neueindeckung • Fassadenverkleidung	• Wertgutachten • Schadensgutachten • Rechnungs- & Aufmaßprüfung
Oberteich 10 • 06642 Nebra • ☎ (03 44 61) 2 45 04 • Fax (03 44 61) 2 45 06	

Dipl.-Ing.(FH) Jens-Uwe Tier - Marionstr. 4 - 06632 Freyburg

Ihr Immobilienmakler in Freyburg

Wir suchen für unsere Kunden: Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Weinbergs- Wochenendgrundstücke im Unstruttal zum Kauf und zur Miete!

Besuchen Sie unsere aktuellen Angebote im Internet:

www.blk-immobilien24.de

Tel.: 034464/66545



Mehr Generationen Haus
und Kinder- und Jugendhaus
„Free Time“ Karsdorf

19. Sportnacht

am 23.06.2012

mit

Volleyball,

Beginn: 18.00 Uhr

Bitte meldet Euch bis
zum 22.06. 2012 bei uns an!

Tel.: 034461 / 56247
E-Mail: info@mgh-karsdorf.de

Angela Reininger
Sandra Pfingst

Mehrgenerationenhaus Karsdorf,
Ringsstraße 25,
05638 Karsdorf

Gemeinde Karsdorf OT Wennungen

Dorffest mit Kult-Charakter Spende in Wennungen vom 13.04 bis 15.04.2012

Die Wennunger Spende besitzt einen hohen Beliebtheitsfaktor. Und so wurde das dreitägige Dorf-Spektakel in Wennungen auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Das Dorffest in Wennungen präsentierte sich mit einem tollen Programm. Hunderte Besucher erlebten an drei abwechslungsreichen Tagen eine kunterbunte Dorf-Fete mit Musik, Unterhaltung und vielen Attraktionen. Bei schönem Wetter wurde die diesjährige Spende am Freitag mit dem alljährlichen Holz sammeln durch die FFW für den am Abend stattfindenden Fackelumzug mit anschließendem Brauchtumsfeuer eröffnet. Zur musikalischen Umrahmung beim Holz sammeln sorgten die Possenhainer Musikanten. Im Anschluss versetzte die Gruppe „Horizont“ das Publikum in einen Ausnahmezustand.



Das Wennunger Dorffest besitzt bereits Kult-Charakter und begeistert jedes Jahr erneut Jung und Alt mit Spiel, Spaß und Spannung. Denn für stimmungsvolle Unterhaltung ist immer reichlich gesorgt – und zwar bis in die Nacht hinein.

Spaß für Kinder und viel Frohsinn und Heiterkeit boten Kinderspiele am Samstag. Durch Tanzeinlagen des KKV Wetzendorf und der Altenrodaer Kindertanzgruppe wurde der Samstagnachmittag kulturell abgerundet. Am Abend herrschte dann Party-Stimmung. Wer tänzerisch Vollgas geben wollte, dem bot sich dazu am späten Abend die Gelegenheit, als die Band „Jana, Zilli & Kühn“ – wie auch in den letzten 3 Jahren – in der Festhalle rhythmisch loslegte. Zu später Stunde heizten die Wennunger „Funkenspritzer“ dem Publikum wieder so richtig ein.

Der Sonntag begann mit dem traditionellen Frühschoppen. Zum Nachmittag sorgten dann die Steigraer Musikanten für eine gelungene Unterhaltung. Die Auftritte der Laientänzer, des Unstruttaler Tanzsportvereins sowie die Darbietung der Wennunger „Funkenspritzer“ waren nur einige Highlights der Dorf-Fete. Gleichzeitig fand auf dem „Grün“ das populäre Springreiten statt. Schausteller und Budenbetreiber präsentierten sich rund um die Spende-Halle und luden zum Schauen, Staunen und Schmecken ein. Das Angebot reichte vom Dosenwerfen über Karussell fahren bis hin zu Zuckerwatte, Kuchen, Fisch, Grill- und Bierständen, so dass für das leibliche Wohl auch bestens gesorgt war.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Wennunger Hausfrauen und dem Kochklub Wetzendorf für die köstlich selbst gebackenen Kuchen an den Kaffeenachmittagen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, allen Einwohnern und allen fleißigen Helfern – auch hinter den Kulissen für die geleistete Unterstützung, den Einsatz und das Engagement bedanken. Durch Ihre Unterstützung wurde unsere Spende 2012 zu einer gelungenen Veranstaltung.

Eins steht fest: „Die nächste Spende im Jahr 2013 wird genau so toll“.

Marion Ziegler

Stadt Laucha an der Unstrut



Ostern in der Kita Glöckchen

In der Osterwoche vom 02.04. bis 05.04.12 konnten wir in unserer Kita jeden Tag etwas Besonderes erleben. Montags verwandelte sich das Kinderrestaurant in eine Osterhasenbackstube. Einige Eltern unterstützten unser Vorhaben und brachten Backzutaten mit. Vielen Dank dafür.

Dienstags besuchte uns die Rabenkiste (Puppentheater) und zeigte das Stück: „Der Eierdieb“.

Am Mittwoch hoppelte dann endlich der Osterhase bei uns vorbei. Da das Wetter leider nicht so schön war, versteckte er die Körbchen in der Kita. Wie staunten wir, als er uns zum Suchen persönlich abholte und sein Osterhasenkind mitbrachte. Wir erfreuten die beiden Osterhasen mit Liedern und Gedichten. Dann ging es ans Suchen. Einige Verstecke waren ganz schön schwer. Zum Schluss hatte aber jeder sein Körbchen gefunden. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Hollburg und ihrer Tochter Leonie bedanken, die sich als Osterhasen verkleidet die Mühe machten, uns zu erfreuen.

Am Donnerstag fanden wir die Spur des Osterhasen auf unserem gemeinsamen Spaziergang. Im Gras versteckt lagen vereinzelt kleine Süßigkeiten. Ob er gewusst hat, wo wir lang gehen wollten?

Liebe Grüße noch mal an den Osterhasen
sagen alle Kinder und Erzieher der Kita „Glöckchen“

Anschaulich – spannend – informativ



Es gehört schon zu einer guten Tradition, dass sich die 11. Klasse vom Burgenlandgymnasium zum Thema „Nationalstaatsbildung“ im „Jahn-Museum“ in Freyburg (Unstrut) einfindet. Nun könnte man sich dabei ständig wiederholende Führungen mit demselben Info-Material vorstellen. Weit gefehlt! Auch in diesem Jahr verstand es Frau Kohlberg, ihre Ausführungen zur Jahn-Geschichte durch die neusten Erkenntnisse zur Jahn-Forschung zu ergänzen. Besonders spannend war ein Einblick in das Herzstück eines jeden Museums – in das Archiv. Dank an Frau Kohlberg und ihre Mitarbeiterin für die faktenreichen Ausführungen!

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 11b

Der Förderverein Eifert-Orgel Laucha lädt ein zum Gospel & Jazz-Konzert

Am **Samstag, dem 16. Juni 2011** 19:00 Uhr treten die Jena Jubilee Singers in der Marienkirche in Laucha auf.

Bereits seit nunmehr 23 Jahren hat sich der Chor der Friedrich-Schiller-Universität Jena den Gospels und Spirituals verschrieben, aber auch Ausflüge in andere Musikrichtungen, wie z.B. Jazz, Pop und klassische Weisen befinden sich in ihrem Repertoire.

Nachdem der Chor im April 2012 zu einem Chorfestival in Verona u. a. mit einer Fuge auf „When the saints go marchin' in“ in einem Arrangement von Ward Swingle aufgetreten ist und in der Kategorie Gospel&Jazz einen ersten Platz errungen hat, wird das Festivalprogramm in Lauch dargeboten.

Im Programm befinden sich unter anderem die Titel „Elijah rock“ und „Deep river“ des Afroamerikaners Moses Hogan sowie das „Gospel Magnificat“ von Robert Ray.

Ergänzt wird es durch zwei kleine Frauen- und Männergesangsgruppen mit eigenen Arrangements. Letztendlich wird das Konzert abgerundet durch bekannte Titel wie „What a wonderful world“, und ein Medley aus der Big Band Ära. Der Eintritt ist frei – über Ihre Spende am Ausgang freut sich der Orgelverein.

Informationen über die Jena Jubilee Singers finden Sie unter www.jena-jubilee-singers.de

Ankündigung:

In der Zeit vom **01. bis 10. Juni 2012** findet die Haus- und Straßensammlung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden statt.

Es handelt sich um eine behördlich genehmigte Sammlung der Evangelischen Kirche. Unsere Sammler sind mit Sammelbüchse unterwegs und mit einem Sammlerausweis ausgestattet. Lassen Sie ihn sich zeigen, damit Sie sicher sind, dass Ihr Geld an der richtigen Stelle ankommt!

Vielen Dank!

Boy's 10. Hof- und Weinfest

Traditionell laden wir Sie auch dieses Jahr ein zu

Boy's 10. Hof- und Weinfest

am **02. Juni 2012** in Laucha an der Unstrut, Nebraer Straße 50

- ab 14:00 Uhr erwarten Sie allerlei Höhepunkte:
- Musikalische Unterhaltung mit den Schönburger Blasmusikanten
 - Besichtigung alter Landtechnik
 - Kinderballett des LCV

Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt:

- Weine der Winzervereinigung Freyburg e. G.
- Kuchenbasar vom Orgelverein Laucha
- Deftiges brutzelt der „Edelacker“
- Kleine Leckerbissen ebenfalls vom „Edelacker“

ab 20:00 Uhr Tanz mit Jana, Kühn und Zilli

Verbringen Sie ein paar schöne und gemütliche Stunden mit Freunden und Bekannten und natürlich mit uns. Auf Ihren Besuch freut sich ganz besonders die Familie Boy.



Seniorenclub Laucha

Träger: IB BZ Naumburg

Tel.: 0176 / 51 41 91 16

Clubprogramm für den Monat Juni 2012

Donnerstag, 07.06.2012

14:00 Uhr Wir fahren nach Burgscheidungen

Donnerstag, 14.06.2012

14:00 Uhr Gedächtnistraining

Donnerstag, 21.06.2012

14:00 Uhr Sport mit Frau Mika

Donnerstag, 28.06.2012

14:00 Uhr Wir gehen spazieren.

Reinhard Huche

Dachdecker- & Bauklempnerarbeiten GmbH & Co. KG

Tannengärten 14

06636 Laucha

Tel. 03 44 62 / 2 03 84

Fax 6 10 35

So nicht!

Auf's Dach nur einen vom Fach!



Stadt Laucha an der Unstrut OT Burgscheidungen

Spendenübergabe an die Kita Schlosszwerge Burgscheidungen

Die Firma Krämer-Motorgeräte und Motorräder führte am 24.03.2012 das alljährliche Frühlingsfest durch.

Natürlich durfte auch in diesem Jahr das traditionelle Rasentraktorenrennen nicht fehlen. Zu Gunsten der Kinder schickte die Stadt Laucha an der Unstrut den Bauhofleiter Thorsten Gehlfuß ins Rennen.

Als Bauhofleiter darf man natürlich nicht schlapp machen. Und er machte seinen Namen alle Ehre und belegte den 1. Platz!!!

Die ersten drei Platzierten erhielten einen Rasentraktor vom Typ TXG 237 mit Anhänger.

Dem Gewinner ist es freigestellt, welcher Einrichtung er das Spielzeug spendet. Herr Gehlfuß entschied sich für die Kita Schloßzwerge in Burgscheidungen.

Die Übergabe an die Kinder erfolgte am 26.04.2012 im Beisein von Bürgermeister Michael Bilstein, Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi, dem Erstplatzierten Thorsten Gehlfuß und dem Außendienstmitarbeiter Bert Vielmuß von der Firma Krämer Motorgeräte und Motorräder.



Stadt Laucha an der Unstrut OT Kirchscheidungen

Sommerfest Kirchscheidungen vom 08. bis 10.06.2012

Programm:

Freitag, 08.06.2012

- 17:00 Uhr - Sport auf der Lämmerwiese
- Herren- und Kinderfußballturnier
- Zum Verweilen stehen auf der „Lämmerwiese“ auch im Festzelt reichliche Sitzplätze zur Verfügung - für Speisen und Getränke ist gesorgt

Samstag, 09.06.2012

- 11:00 Uhr lädt der Kleingartenverein zu Sport und Spiel in die Gartenanlage (Golzener Weg) ein - für das leibliche Wohl ist gesorgt
- 14:00 Uhr Konzert in der Kirche, gestaltet von Musikschülern der Musikschulen und dem Lindenchor Kirchscheidungen anschließend Kaffee und Kuchen vor der Kirche
- 19:00 Uhr Tanz auf der Lämmerwiese (im Festzelt) - für Speisen und Getränke ist gesorgt

Sonntag, 10.06.2012

- 08:30 Uhr Wecken und Ständchenblasen
- 09:00 Uhr Gottesdienst unter der Linde (Am Plan)
- 11:00 Uhr Laientheater von Poeta historica: Des Kaisers neue Kleider - Theaterstück für Jung und Alt - im Backhaus
- 12:00 Uhr Mittagessen auf der Lämmerwiese
- 13:00 Uhr Blasmusik auf der Lämmerwiese
- 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen auf der Lämmerwiese
- Ausklang

Stadt Nebra (Unstrut)

Veranstaltungen in der TRIAS-Ausstellung in Nebra (Unstrut)

Bastelnachmittage für Kinder

Die TRIAS-Ausstellung bietet für alle Kinder einige Bastelnachmittage zum Thema „**Mastodonsaurier**“ an.

Der „Masti“ war ein Uhlurch und gehört zu der Gruppe der Amphibien.

Termine für Juli bis September:

17. und 18.07.2012; 14. und 15.08.2012 sowie 04. und 05.09.2012 jeweils in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr

An einem Märchenquiz kann das vorhandene Wissen über die Märchenwelt getestet werden, Rätsel und Wortspiele sind zu hören.

Unkostenbeitrag: 2,00 € für Bastelmaterial

Märchen und Steine - Themennachmittage

Die Trias-Ausstellung bietet für alle Kinder mehrere Nachmittage zum Thema „**Märchen in Verbindung mit Steinen**“ an.

Hier erfahren die Kinder Wissenswertes über die Brüder Grimm.

In einem Märchenquiz kann das vorhandene Wissen über die Märchenwelt getestet werden, Rätsel und Wortspiele sind zu hören.

Die Teilnahme wird mit einem kleinen Preis gewürdigt.

Termine:

Dienstag und Mittwoch, den **12. und 13. Juni** 2012 jeweils in der Zeit von 16:00-17:30 Uhr.

Eintrittspreis pro Kind: 1,50 €

Auf besonderem Wunsch kann dieses Angebot auch außerhalb der vorgegebenen Zeiten genutzt werden.

Wir bitten lediglich um telefonische Rücksprache unter 03 44 61 / 2 69 05 oder 0152 / 06 63 09 45.

Das TRIAS-Team würde sich sehr freuen, recht viele Kinder zu begrüßen. Wir nehmen auch gerne Eure Vorschläge entgegen, um einen schönen Nachmittag mit Euch zu gestalten.

Angehörige, die die Kinder begleiten und in der Ausstellung bleiben wollen, zahlen den üblichen Eintrittspreis.

ACHTUNG: Geänderte Öffnungszeiten:

montags-freitags 10:00-16:00 Uhr

samstags u. sonntags nach Vereinbarung (Anmeldung bis freitags 16:00 Uhr) Feiertags geschlossen.

TRIAS-Ausstellung Nebra

Promenade 13a

06642 Nebra (Unstrut)

Tel.-Nr. 03 44 61 / 2 69 05

Funk: 0152 / 06 63 09 45

Stadt Nebra (Unstrut) OT Kleinwangen

Vorankündigung

Zum Hedwig Courths-Mahler Ehrentag

Eine literarische und kulturelle Zeitreise

In Kooperation von Studierenden der Hochschule Harz, des Hedwig Courths-Mahler Archivs Nebra und dem Schlosshotel Himmelsscheibe findet erstmalig am **Samstag, dem 17. November 2012** ein Hedwig Courths-Mahler Ehrentag in Nebra (Unstrut) statt.

Über die Initiatoren und weiteren Einzelheiten des Hedwig Courths-Mahler Ehrentages erfahren Sie in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Unstruttal mehr.

Rückblick

– Nebra – bundesweiter Aktionstag „KULTUR GUT STÄRKEN“

Am 21. Mai 2012 fand für interessierte Hortkinder der GTS Nebra eine Ferienveranstaltung in der Nebraer Bibliothek zum Thema: Haustiere statt. Neben einer Lesung, war die Recherche per Internet sowie traditionell, im Buchbestand gefragt. Die folgende Erzählrunde eröffnete den Kindern die Möglichkeit, die selbst gesammelten Eindrücke und Erlebnisse mit ihren Haustieren zum Besten zu geben. Abschließend wartete Frau Verena Kramer mit einer überraschenden Rätselrunde auf. Die zeichnerischen Darstellungen der Kinder rundeten das Projekt in der Bücherei ab.

Am Abend wurde eine weitere Veranstaltung angeboten, eingebunden in die 2. bundesweite Aktion: „KULTUR GUT STÄRKEN“. Der Bibliotheks- & Leseförderverein Nebra und Umgebung e.V. konnte eine kleine Interessengemeinschaft zum Dia-Vortrag „Weltkulturerbe“ unserer Referentin Frau Gisela Jäger in der Stadtbibliothek Nebra begrüßen. Bedeutende Denkmäler, Bauwerke des Hochmittelalters unserer Region und Bestandteil des Antrages auf Anerkennung des Titels: „UNESCO - Weltkulturerbe“ wurden aus beeindruckenden Perspektiven dargestellt. Umfangreiche Fakten zur Geschichte und eine anschließende Buchvorstellung aus dem Bestand der Bücherei Nebra beendete die Veranstaltung. Um sich in das Thema einzulesen, stehen dem Leser zahlreiche Bücher zur Verfügung, eine kleine Auswahl, wie nachfolgend benannt, „Der Naumburger Meister“, „Memleben“ oder „Straße der Romanik“, „Die Eckartsburg“ können gern entliehen werden.

Aktuelle Flyer der ortsansässigen Stadtinformation stehen darüber hinaus zur Verfügung.

Die Bibliothek & Stadtinformation Nebra unterstützt den Förderverein Welt-erbe an Saale und Unstrut in der Öffentlichkeitsarbeit, so können u.a. die Aufkleber in der Einrichtung käuflich erworben werden.

Besuchen Sie die Bibliothek & Stadtinformation Nebra, Sie werden von den vielfältigen Angeboten überrascht sein.

Unsere Lesern stehen ab dem **02. Mai 2012** neue, **erweiterte Öffnungszeiten** zur Verfügung:

die Bibliothek & Stadtinformation Nebra in der Breiten Straße 19 hat für Sie geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9.00-17.00 Uhr;

Freitag: 9.00-18.00 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseite: www.bibliothek-nebra.de.



Kuchenbasar war voller Erfolg

Am 30.04.2012 fand am Edeka Markt Burkhardt in Nebra ein großer Bauernmarkt statt, bei dem viele Händler ihre Waren zum Verkauf anboten. Unter ihnen auch die Grundschüler der Ganztagschule Nebra. Die Schützlinge von Klassenlehrer Philipp Quenzel, die Kinder der Klasse SEP3, veranstalteten einen Kuchenbasar. 16 verschiedene Kuchensorten wurden angeboten und verkauft. Den anwesenden Kindern bereitete dieser Tag viel Freude. Dank der Unterstützung der zahlreichen Eltern, welche gebacken hatten und der tatkräftigen Hilfe der anwesenden Verkäuferinnen wurde die Klassenkasse unserer Kinder, um einen beachtlichen Teil gefüllt. Wir danken dem Team von Radio Brocken, die während des ganzen Vormittags den leckeren Kuchen anpriesen. Außerdem möchten wir uns beim Edeka Markt Burkhardt recht herzlich bedanken, der uns ermöglichte an diesem Bauernmarkt teilzunehmen.

Susann Jeckel



Veranstaltungskalender Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Sa. 02.06. „Erziehung leicht gemacht“ – Wie behandle ich meinen Weinstock im Laufe des Jahres?

Treffpunkt: 09:00 Uhr Freyburg, Herzoglicher Weinberg, Mühlstraße 23b

Preis: 6,00 EUR pro Person

Dauer: 2-3 Stunden

Leitung: Frau Hölzer

Veranstalter: NP Betriebsgesellschaft mbH

Fr. 15.06. Exkursion zu den Sommerorchideen

Treffpunkt: 09:00 Uhr Fleischerei Portius in Balgstädt

Preis: 4,00 EUR pro Person

Dauer: 3,5 Stunden

Leitung: Frau Röder

Sa. 30.06. Neu- / Jungimkerschulung

Gesunderhaltung der Bienenvölker, Ökologischer Nutzen der Honigbienen, Bienenweide

Treffpunkt: 09:00 Uhr Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Preis: insgesamt für die 6 Kurse 60,00 EUR

Dauer: 6,5 Stunden

Leitung: Herr Breuer (Tel.: 03 44 61 - 2 31 09)

Pension & Café

CAFÉ AM KLOSTER

• Eis- und Kuchen-Spezialitäten

Familie Ihle · www.storchennest-memleben.de

Tel.+ Fax
(03 46 72) 6 94 59



THÜRINGER
WALDQUELL

„Zum Storchennest“

- Essen vom „Heißen Stein“
- Tägl. gepflegte Speisen und Getränke
- Buffets außer Haus
- Familienfeiern aller Art

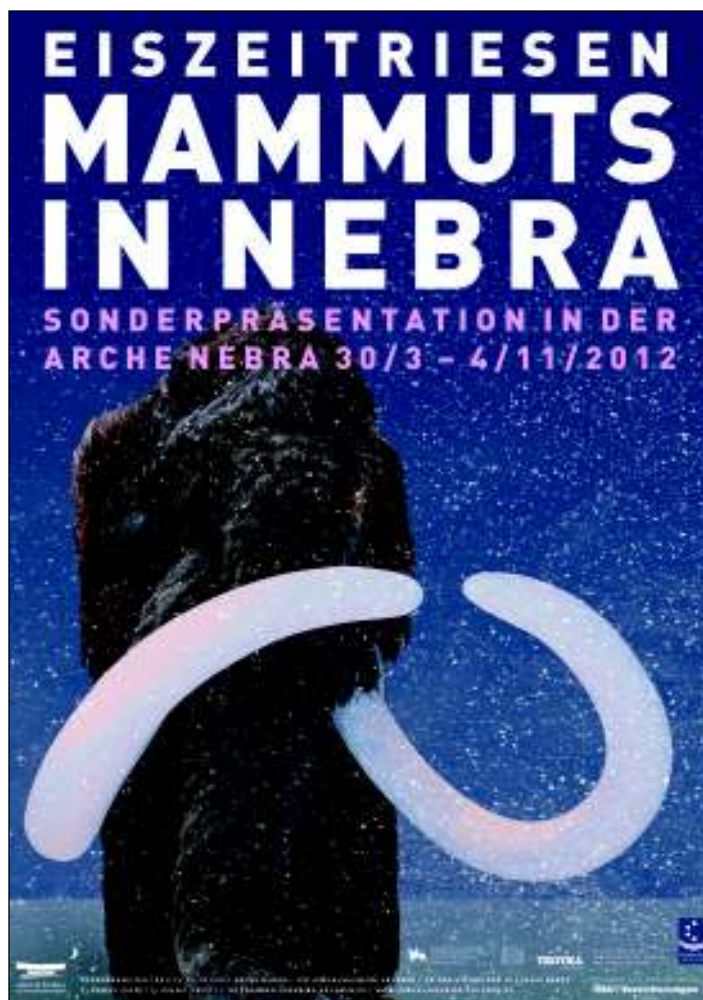
Restaurant & Pension



Tel.+ Fax
(03 46 72) 6 55 24

Speziell für Ihr Familienfest:
Einladungen
Tischkarten,
Servietten,
Dankkarten...

DRUCKEREI MÖBIUS
Alte Druckservice in Antern
Salzdamm 50
06556 Artern
Telefon: (0 34 66) 30 22 21
Telefax: (0 34 66) 32 38 23
E-Mail: info@druckerei-moebius.de



8. LICHTERFEST UNSTRUT IN FLAMMEN

Im Zeichen der Himmelsscheibe von Nebra



Förderverein Himmelsscheibe von Nebra

2. Juni 2012

Bootsanlegestelle Nebra

Eintritt frei

Programm

- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung
- 15.30 Uhr **Kinderfest** mit vielen Überraschungen
- 18.00 Uhr **7. Entenregatta** mit vielen bunten Rennbällen
- 19.00 Uhr Preisverteilung Regatta
- ab 20.30 Uhr Sammeln der Boote in Großwangen
- ab 20.00 Uhr buntes Abendprogramm u. a. mit Kofferspaß
- 22.00 Uhr Spektakuläres Lagerfeuer mit feurigen Überraschungen
- 22.45 Uhr **Ankunft der beleuchteten Boote aus Wangen**
- 23.00 Uhr **Feuerwerk**

Die Rennbälle für die Regatta sind käuflich erhältlich bei:
Gartencenter Bubam, Tankstelle Will, Bäckerei Reichardt,
Nebraer Markt-Center (Wintex) und Katjas Bunter Einkaufsshop

Brennstoffhandel und Fuhrunternehmen Harald Schmidt

Heizöl - Kohle - Container

- ⇒ Stellen von Containern 1 m³ bis 5 m³
- ⇒ Lieferung von Sand, Kies und Schotter mit Multicar und LKW

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Telefon: 03 46 32 / 2 31 54

06249 Mücheln · Lutherplatz 1

Computer und mehr...

- * individuelle Beratung
- * Verkauf, Reparatur, Support
- * PC - Technik
- * Drucker, Kopierer
- * Netzwerke, Internet
- * Zubehör, Verbrauchsmaterial



Computer- und Informationstechnik GmbH
Thomae-Platz 5 - 06636 Laucha a.d.U.
Tel.: 034462 / 20832 - www.cit-laucha.de

Günter Bittendorf Steinmetzmeister

- Grabmale (große Auswahl)
- Restaurierung
- Treppenanlagen
- Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten, Bäder
- Brunnen, Kamine
- Haussockelverkleidungen
- Steine für die Gartengestaltung

Am Spielplatz 2 · 06618 Großjena
Tel. 0 34 45 / 20 46 24 · Fax 0 34 45 / 20 02 80



Tischlerei Wölbling

Meisterbetrieb der Tischlerinnung



- Fenster
- Türen
- Treppen
- Möbel
- Innenausbau
- Parkett + Laminat



Große Ziegelohstraße 14
06636 Laucha (Unstrut)
Tel.: 03 44 62 / 2 01 60 · Fax: 2 01 61
www.tischlerei-woelbling.de

Stadt Nebra (Unstrut) OT Wangen

Per KulTour-Marathon „Himmelswege“ entdecken

Kulturprogramm zum 1. HimmelswegeLauf 2012

Es ist die Premiere einer ganz neuen Veranstaltung im Burgenlandkreis und im benachbarten Saalekreis: Am **16. Juni 2012** findet erstmals der „HimmelswegeLauf“ statt. Vorbereitet vom bekannten Doppelolympiasieger Waldemar Cierpinski und seinem Team im Büro der Mitteldeutschen Marathon GmbH in Halle startet an diesem Tag ein „Sternlauf“ der Extraklasse mit Ziel Arche Nebra. Wem Marathon & Co. zu anstrengend sind oder wer keine Lust hat, als Begleitperson eines Sportlers den ganzen Tag an der Strecke zu stehen, kann sich alternativ an diesem Tag auf einen „KulTour-Marathon“ begeben.

Die „KulTour“ ist eine exklusive und nur zum HimmelswegeLauf am 16. Juni buchbare geführte Bustour auf den „Himmelswegen“. Der „**Startschuss**“ fällt um **09:00 Uhr** am Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale), Richard-Wagner-Straße 9-10. Dort erhalten alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Startunterlagen und Startnummern – ganz wie die Sportler – und starten mit der Besichtigung der Himmelsscheibe von Nebra. Auf archäoastonomischen Spuren geht es dann entlang der touristischen Reiseroute der Himmelswege über Langeneichstädt und das Sonnenobservatorium in Goseck zum Fundort der Himmelsscheibe nach Nebra. Hauptverantwortliche Spezialisten sind an diesem Tag mit Informationen vor Ort an den Himmelswege-Stationen, bieten Führungen an oder beantworten die Fragen der KulTour-Teilnehmer. An allen Stationen erwarten die Teilnehmer zudem kleine (sportliche) Aufgaben und Quizfragen. Wer pffig ist und gut aufpasst, kann – analog zur Marathon-Kilometerzahl – bis zu 42 Punkte sammeln und nimmt gegen 18:00 Uhr an der Siegerehrung teil. Die Plätze 1 bis 3 werden ausgezeichnet.

Zugleich beginnt ab 18:00 Uhr der Zieleinlauf des „**Laufs der Heroen**“: Ausgewählte Extremsportler bestreiten einen **Dreifach-Marathon** und bewältigen mit ca. 125 km fast die gesamten Himmelswege. Auch diesen Höhepunkt können die KulTour-Teilnehmer noch miterleben, bevor es um ca. 19:00 Uhr zurück nach Halle zum Ausgangspunkt des KulTour-Marathons geht.

Stationen der KulTour im Überblick

- **Startzeit: 9:00 Uhr**
Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Besichtigung der Himmelsscheibe von Nebra
Abfahrt: 10:30 Uhr
- **Startzeit: 11:15 Uhr**
Langeneichstädt, das Grab der Dolmengöttin, Besuch des jungsteinzeitlichen Großsteingrabes
Abfahrt: 11:45 Uhr
- **Startzeit: 12:15 Uhr**
Goseck, Schloss und Sonnenobservatorium, individuelle Besichtigungsmöglichkeit des Informationszentrums zur Kreisgrabenanlage, Imbiss ist am Schloss möglich
Abfahrt: 14:30 Uhr
- **Startzeit: 15:15 Uhr**
Arche Nebra, Kaffeepause, Führung durch die Arche Nebra
- **Siegerehrung: 18:00 Uhr**

Kosten

Die „Startgebühr“ für die organisierte Tour beträgt 32,00 € pro Person. Darin enthaltene Leistungen sind: Busfahrt ab Halle und zurück mit Reiseleitung, Besichtigungen, Kaffeetrinken, Quizfragen und sportliche Aktivitäten.

Auch „KulTour individuell“ ist möglich: Die Startzeit für Selbstfahrer, die nicht an der Bustour teilnehmen möchten, ist um 10:30 Uhr am Landesmuseum für Vorgeschichte. Dort werden Startunterlagen und Startnummern ausgegeben. Auch dafür ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich.

Information und Anmeldung bis zum 31. Mai über:

Koordinierungsstelle Himmelswege, Frau Elvira Angelus
c/o Arche Nebra – die Himmelsscheibe erleben
Tel.: 03 44 61 / 25 52-10
Mail: angelus@himmelsscheibe-erleben.de

Mehr Informationen zum HimmelswegeLauf unter:
www.himmelsswegelauf.de

Himmliche Aussichten für einen ganz besonderen Tag

Wenn am 16. Juni zwischen Halle/S. und der Arche Nebra die Premiere des 1. Himmelswegelaufs steigt, dann ist dies auch eine Generalprobe für eine Veranstaltung, die im wahrsten Sinne des Wortes das Prädikat „Neuland“ verdient. Denn: Erstmals gibt es in dieser Form eine sinnvolle Ergänzung sportlicher und kultureller Angebote für einen Familientag oder ein Treffen mit Freunden der besonderen Art. Das verbindende Element ist dabei die berühmte Himmelsscheibe.

Auf der einen Seite volkssportliche Wettbewerbe sowie einen „Lauf der Heroen“ über 120 km und zugleich parallel dazu einen „KulTour-Marathon“ mit einer nur an diesem Tag geführten Bustour auf den Himmelswegen.

Darüber hinaus steht auch eine Fahrradtour entlang des Saale- und des Unstrut-Radweges vom Sonnenobservatorium Goseck bis zur Arche Nebra auf dem Programm. Hier wird es dann für alle Teilnehmer und Zuschauer eine zünftige Abschlussparty gemeinsam mit mdr jump geben.

Unterstützt wird dieses große Event von zahlreichen Sponsoren. Allen voran der Sparkasse Burgenlandkreis und der Saaleparkasse.

Auch Sie wollen dabei sein? Sich ihr ganz persönliches Programm für die Familie oder mit Freunden zusammen stellen? Kein Problem: Alle dazu notwendigen Informationen finden Sie unter www.himmelsswegelauf.de

Und nicht vergessen! Den Frühbucherrabatt bei der Anmeldung zu den Sportwettkämpfen bis zum 31. Mai 2012!

Kulturinteressierte Sportler treffen sportliche Kulturtouristen

Vielfältig und abwechslungsreich ist der Sportkalender Sachsen-Anhalts, mannigfaltig und mit Sehenswürdigkeiten reich bestückt das kulturelle Angebot für Besucher und Touristen in diesem Bundesland. Um dafür stets aufs Neue die Werbetrommel zu rühren und auf sich aufmerksam zu machen, sind immer wieder neue Ideen gefragt und muss Neuland beschritten werden.

So wie mit dem ins Leben gerufenen HimmelswegeLauf. Diese am 16. Juni 2012 erstmalig stattfindende Veranstaltung verbindet in bisher einzigartiger Weise Kultur und Sport. Das Besondere bei diesem Projekt: Archäologisch bedeutende Stätten im Süden Sachsen-Anhalts bestimmen die Routenführung des sportlichen und kulturellen Programms an diesem Tag. Dabei reichen die volkssportlichen Angebote von Nordic Walking über einen Viertel- und Halbmarathon bis hin zum Marathonlauf zwischen Naumburg und Nebra. Höhepunkt ist ein Dreifachmarathon über 120 km zwischen Wangen und der Arche Nebra, bei dem die Ausnahmeathleten die wichtigsten Stationen der Touristenroute Himmelswege in Sachsen-Anhalt passieren werden. Darüber hinaus gibt es eine Rad- und Wandertour. Komplettiert wird dies durch einen KulTour-Marathon in Form einer Entdeckungsreise durch den Burgenland- und Saalekreis. Dies ist eine exklusiv und nur an diesem Tag geführte Bustour auf den Himmelswegen.

Presseinformation der Mitteldeutschen Marathon GmbH

Extrem- und Volkssportler zieht es zur Himmelsscheibe

Bereits fast ausgebucht ist das Starterfeld des Dreifachmarathons beim HimmelswegeLauf am 16. Juni diesen Jahres. Diese Gruppe von Ausnahmeathleten wird die über 120 Kilometer lange Strecke zwischen Wangen und der Arche Nebra in Angriff nehmen und dabei die wichtigsten Stationen der Tourismusroute Himmelswege in Sachsen-Anhalt passieren.

Der erstmals stattfindende HimmelswegeLauf bietet jedoch weitaus mehr als nur diesen Ultramarathon für Extremsportler. Die volkssportlichen Angebote reichen an diesem Tag angefangen von Nordic Walking über einen Viertel- und Halbmarathon bis hin zum Marathonlauf zwischen Naumburg und Nebra. Darüber hinaus gibt es eine Rad- und Wandertour. Komplettiert wird all das durch touristische Angebote in Form eines KulTour-Marathons mit Entdeckungstouren durch den Burgenland- und Saalekreis unter Einbeziehung von Tourismuspartnern und Reiseveranstaltern.

Der HimmelswegeLauf verbindet in bisher einzigartiger Weise Kultur und Sport. Das Besondere ist: Archäologisch bedeutende Stätten im Süden Sachsen-Anhalts bestimmen die Routenführung dieser Veranstaltung. Dabei werden die verschiedensten sportlichen Wettbewerbe und kulturellen Angebote mit den Highlights der Archäologie rund um die Entdeckung der Himmelsscheibe als älteste konkrete Himmelsscheibe der Welt zu einem großen Erlebnis verbunden.

Organisiert wird diese Veranstaltung unter der Federführung der Mitteldeutschen Marathon GmbH und des Doppelolympiasiegers im Marathon Waldemar Cierpinski gemeinsam mit touristischen Einrichtungen, Vereinen, der Wirtschaft und kommunalen Verwaltungen des Burgenlandkreises und des Saalekreises.

Weitere Informationen unter www.himmelsswegelauf.de

Am 16. Juni „Himmelswege“ aktiv entdecken

Erster HimmelswegeLauf und KulTour-Marathon

Am 16. Juni erlebt der Süden Sachsen-Anhalts eine Premiere: Den 1. HimmelswegeLauf, einen „Sternlauf“ der Extraklasse mit dem Ziel Arche Nebra. Das Besondere an diesem Sportevent: die Verbindung von Sport und Kultur. Die archäologischen bedeutenden Stätten im Süden des Landes – angefangen mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle mit dem Original der Himmelsscheibe von Nebra, über Langeneichstädt und das Sonnenobservatorium in Goseck bis hin zum Besucherzentrum Arche Nebra am Fundort der Himmelsscheibe – geben den Rahmen für die Routenführung der verschiedenen Wettbewerbe vor. Das Motto heißt: „Himmelswege „ aktiv entdecken.

Höhepunkt am 16. Juni ist die Ankunft der Teilnehmer des „Laufes der Heroen“ gegen 18.00 Uhr an der Arche Nebra. Eine Gruppe von Ausnahmeathleten startet bereits um 6.00 Uhr in Wangen (Stadt Nebra) zu einem Dreifachmarathon und wird die über 120 Kilometer lange Strecke über Goseck und Halle bis zurück zur Arche Nebra in Angriff nehmen und damit die wichtigsten Stationen der Tourismusroute Himmelswege passieren.

Das Starterfeld dieses Ultralaufes ist bereits ausgebucht, doch bietet der HimmelswegeLauf weitaus mehr als nur diesen. Die volkssportlichen Angebote reichen an diesem Tag angefangen von Nordic Walking über einen Viertel- und Halbmarathon bis hin zum Marathonlauf zwischen Naumburg und Nebra. Darüber hinaus wird eine Rad- und Wandertour angeboten. Erwartet werden fast 1.000 Aktive.

Wem Marathon & Co. zu anstrengend sind oder wer keine Lust hat, als Begleitperson eines Sportlers den ganzen Tag an der Strecke zu stehen, kann sich an diesem 16. Juni auf einen „KulTour-Marathon“ begeben. Die „KulTour“ ist eine exklusiv und nur zum HimmelswegeLauf buchbare geführte Bustour auf den Himmelswegen. Der „Startschuss“ fällt um 9.00 Uhr am Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle. Dort erhalten alle Teilnehmer Startunterlagen und Startnummern und erster Höhepunkt wird die Besichtigung der Himmelsscheibe von Nebra im Museum sein. Auf archäoastrophysikalischen Spuren geht es dann entlang der „Himmelswege“ über Langeneichstädt und Goseck zum Fundort der Himmelsscheibe. An allen Stationen erwarten die Teilnehmer kleine Aufgaben und Quizfragen. Wer pfiffig ist und gut aufpasst, kann – analog zur Marathon-Kilometerzahl – bis zu 42 Punkte sammeln und nimmt gegen 18.00 Uhr an der Siegerehrung teil.

Information/Anmeldung HimmelswegeLauf:

HimmelswegeLauf e.V.
T: 03 45 / 29 98 99 22
E-Mail: info@himmelswegelauf.de

Information/Anmeldung KulTour-Marathon:

Koordinierungsstelle Himmelswege
c/o Arche Nebra
T: 03 44 61 / 25 52 10
E-Mail: info@himmelsscheibe-erleben.de

Alle Informationen zum Ereignis unter www.himmelswegelauf.de

„Die Zauberflöte“ unter Sternen Sommer-Klassik-Open Air vor der Arche Nebra

Die Konzertagentur Paulis präsentiert beim diesjährigen Sommer-Klassik-Open Air Mozarts ZAUBERFLÖTE bundesweit an besonderen Orten mit besonderem Flair. Bis zu 1000 Zuhörer erleben im sommerlich-stimmungsvollen Ambiente vor der Arche Nebra, inmitten des Naturparks „Saale-Unstrut-Triasland“, Mozarts populärstes Werk, das zu den meistgespielten Opern der Welt gehört. Über 100 Mitwirkende machen diese Open Air-Produktion zu einem einmaligen Erlebnis.

Termin:

Sonntag, 26. August 2012, 20:00 Uhr. Die Aufführung dauert gut 2,5 Stunden.

Aufführungsort: **Arche Nebra**, An der Steinklöße 16, 06642 Nebra OT Kleinwangen

Preiskategorien:

1. Block: 54,00 €
2. Block: 49,00 €
3. Block: 39,00 €

Der Kartenvorverkauf läuft.



Vorverkaufsstellen:

- Arche Nebra, An der Steinklöße 16, Nebra, Tel.: 03 44 61 / 2 55 20
- Haus des Gastes, Bürgergarten 1, Bad Bibra, Tel.: 03 44 65 / 7 01 90
- Freyburger Fremdenverkehrsverein e.V., Markt 2, Freyburg, Tel.: 03 44 64 / 2 72 60
- sowie an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen der Region.
- TICKET- und INFO Hotline: 0531 / 34 63 72 oder Online-Ticket-service: www.paulis.de

Kontakt:

Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben
An der Steinklöße 16, 06642 Nebra OT Kleinwangen
Tel.: 03 44 61 / 2 55 20, Fax: 03 44 61 / 25 52 17
info@himmelsscheibe-erleben.de
www.himmelsscheibe-erleben.de

Höhlenbär beendet Winterschlaf Neuer Eiszeitriese in der Arche Nebra



Ab sofort vervollständigt ein Höhlenbär das Ensemble der Eiszeittiere in der Arche Nebra. Furchteinflößend steht der fast drei Meter große präparierte Riese auf den Hinterbeinen und zeigt seine Klauen. Das geöffnete Maul erlaubt einen Blick auf spitze Zähne.

Originale Zähne vom Höhlenbären waren auch bisher schon in der aktuellen Arche-Nebra Sonderschau „Eiszeitriesen – Mammuts in Nebra“ zu sehen. Die Funde vom Höhlenbären stammen allesamt aus der Hermannshöhle Rübeland im Harz und sind Leihgaben des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt. Ebenfalls im Original sind zwei Bärenschädel vom selben Fundort zu sehen. Der Schädel des ausgewachsenen Bären vermittelt einen Eindruck von der Größe dieser eiszeitlichen Tiere, der

sich jetzt mit Blick auf den präparierten Bären bestätigen lässt.

In der letzten Eiszeit war der Höhlenbär in Europa von Nordspanien bis zum Ural verbreitet. Mit einer Schulterhöhe von 1,70 m war er deutlich größer als der heutige Braunbär, mit dem er über gemeinsame Vorfahren verwandt ist. So furchteinflößend das Tier auch wirken mag – der Eiszeitbär ernährte sich vor allem vegetarisch. Um mit möglichst wenig Nahrung über den Winter zu kommen, hielt der Höhlenbär einen mehrmonatigen Winterschlaf in einer geschützten Höhle, daher sein Name. Wahrscheinlich begünstigte dieses Verhalten aber auch sein Aussterben vor etwa 16.000 Jahren. Die Vegetationsphasen auf dem Höhepunkt der letzten Kaltzeiten waren zu kurz, um sich ausreichende Fettreserven für den immer länger dauernden Winter anzufressen. Erwachsene Tiere verhungerten im Schlaf, Jungtiere starben an Unterernährung. Gleichzeitig wurden immer weniger Tiere geboren. Zur Eröffnung der aktuellen Sonderschau „Eiszeitriesen“ Ende März konnte der Bär noch nicht dabei sein. Ein Transparent in der Ausstellung zeigte seine Silhouette, und eine Sprechblase verkündete kurzerhand, er befinde sich noch im Winterschlaf. In Wirklichkeit befand sich der Bär noch auf Reisen. Er war eine Hauptattraktion in der Ausstellung „Eiszeit – Mammutjäger an Weser und Leine“, die bis zum 1. Mai im Museum Rinteln zu sehen war. **Bis zum Ende der Sonderschau „Eiszeitriesen“ am 4. November bleibt er nun in der Arche Nebra.**

Kontakt:

Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben
An der Steinklöße 16
06642 Nebra OT Kleinwangen
T: 03 44 61 / 2 55 20, F: 03 44 61 / 25 52 17

Stadt Nebra (Unstrut) OT Reinsdorf

Ein Dankeschön den Kindern und Erzieherinnen der „Reinsdorfer Landzwerge“

Es ist eine schöne Tradition, dass die Kinder und Erzieherinnen der Kinder-einrichtung „Reinsdorfer Landzwerge“, den Senioren der Gemeinde Reinsdorf mit einem kleinem Ständchen zum Geburtstag und anderen Jubiläen gratulieren. So auch in diesem Jahr zu meinem Geburtstag im April. Es macht immer viel Freude mit anzusehen, wie die Kinder mit viel Eifer und Freude ihr Programm darbieten. Als kleines Dankeschön gibt es dann Kuchen, Getränke und Süßigkeiten. Ich möchte mich ganz herzlich für die gelungene Überraschung bedanken und freue mich schon auf nächstes Jahr.

Friedrich Brodmann, Reinsdorf



Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Unstruttal

Juni

Bis 30.06.2012, Schleberoda

Sommergalerie im Dorfgemeinschaftshaus Schleberoda – Reglindis Weiße: Bilder und Studien

Bis 31.10.2012, Freyburg

Neuenburg – Ausstellung im Bergfried „Dicker Wilhelm“ – „Immer schön in Form bleiben“

Bis 04.11.2012, Kleinwangen

Arche Nebra – Sonderpräsentation Eiszeitriesen – Mammuts in Nebra

02.06.2012, Freyburg

19:30 Uhr, Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei – Tom Pauls „Ilse Bähnert jagt Dr. Nu“ – ein Krimikonzert mit Schuss

02.06.2011, Wetzendorf

7. Unstruttal Zucht- und Nachwuchsschau in Sportforum Wetzendorf vom Verein für Schäferhunde Ortsgruppe Karsdorf

02.06.2011, Nebra

8. Lichterfest Unstrut in Flammen

02. und 03.06.2012, Hirschroda

Sommerfest

04.06.-29.06.2012, Freyburg

Stadtbibliothek – „Eine Reise um die Welt“ – Ausstellung

03.06.2012, Schloss Burgscheidungen

10:00 Uhr, ab Anlegestelle an der „Burgmühle“ – Sommerfahrt zum Schloss Burgscheidungen

08.06.-10.06.2012, Balgstädt

Ablassfest

08.06.-10.06.2012, Kirchscheidungen

Sommerfest 2012

09.06.2012, Bottendorf

3. Unstrut-Radwandertag zur Kupferhütte Bottendorf, Stadt Roßleben

09.06.2012, Freyburg

10:00-18:00 Uhr, über Zugang Berghotel „Zum Edelacker“ – Tag der offenen Tür im Schlierweinberg

09.06.2012, Wetzendorf

14:00-16:30 Uhr, Bürgerhaus – Kindersachen-, Kleider- und Spielzeugbörse

10.06.2012, Freyburg

17:00 Uhr, Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei – Rock meets Classic

15.06.2012, Balgstädt

09:00 Uhr, ab Fleischerei Portius – Exkursion zu den Sommerorchideen

15.06.-17.06.2012, Freyburg

Festival montalbane – Europas führendes Festival für mittelalterliche Musik im Schloss Neuenburg und der Stadtkirche St. Marien

16./17.06.2012, Goseck

Schloss – 2. Gosecker Kolloquium zur praktischen Archäoastronomie

16.06.2012, Kleinwangen

Arche Nebra – Himmelswege-Lauf mit Abschlussveranstaltung

16.06.2012, Weischütz

09:00-13:00 Uhr, Schießstand – Sommer-Pokal des Schützenvereins Laucha von 1551 e.V.

16.06.2012, Pödelist

Sommerfest auf der Festwiese

22./23.06.2012, Freyburg

Weingut Florian Deckert – Hoffest

23.06.2012, Freyburg

19:30 Uhr, Kellertheater der Rotkäppchen Sektkellerei – Kabarett Sündikat – „Volldampf-Angeladoria!“

23.06.2012, Nebra

ab 15:00 Uhr, Schlosspark – Kinderfest des Laienschauspielvereins 1998 Nebra e.V.

23.06.2012, Wetzendorf

Ab 18:00 Uhr – 19. Sportnacht

30.06.2012, Balgstädt

90-jähriges Bestehen der Feuerwehr Balgstädt

30.06.2012, Gleina

20:00 Uhr, Gasthaus „Zum Goldenen Anker“ – Beatle-Sommer-Nacht, Live-Musik mit „The Nicely Beatle Show“, Einlass 18:00 Uhr, Eintritt 10,00 €

Veranstaltungen Rund um das Thema Wein

Juni

02.06.2012, Laucha, Boy's Hof- und Weinfest (Tel. 03 44 64 / 2 61 10)

02.06.2012, Freyburg

09:00 Uhr, „Erziehung leicht gemacht“ – Wie behandle ich meinen Weinstock im Laufe des Jahres? Herzoglicher Weinberg (Tel. 03 44 64 / 66 4 31)

08.06.-10.06.2012, Großjena

Großjenaer Weinblütenfest (Tel. 0172 / 4 55 44 28)

08.06.-10.06.2012, Freyburg

10:00-18:00 Uhr, Tag der offenen Tür im Schliffertweinberg (Tel. 03 44 64 / 2 72 60)

09.06.2012, Hohnstedt

11:00 Uhr, 21. Weinblütenwanderung mit der VinoInfo Hohnstedt (Tel. 03 46 01 / 2 02 42)

09.06.-10.06.2012, Memleben

17:00 Uhr, Wein- und Ablassfest (Tel. 03 46 72 / 6 02 74)

16.06.2012, Freyburg

18:00 Uhr, „Käse und Wein“ – kulinarische Weinverkostung in der Winzervereinigung Freyburg eG (Kartenvorverkauf: Tel. 03 44 64 / 30 60)

16.06.2012, Freyburg OT Zeuchfeld

Weinfest im Weingut Dr. Hage (Tel. 03 44 64 / 2 82 07)

18.06.2012, Leipzig

17:00 Uhr, Auszeichnungsveranstaltung anlässlich der Landesweinprämierung Saale-Unstrut 2012.

Nutzen Sie die Gelegenheit Gast der feierlichen Auszeichnungsveranstaltung anlässlich der Landesweinprämierung Saale-Unstrut 2012 zu sein. Es erwarten Sie die prämierten Weine und ein exklusives Buffet.

Ort: Konsum-Zentrale Leipzig

Eintrittskarte: 39,90 € / Pers. inkl. Weine und Buffet Kartenvorbestellung:

Gebietsweinwerbung Tel. 03 44 64 / 26 110

22. / 23.06.2012, Freyburg

Hoffest im Weingut Florian Deckert (Tel. 03 44 64 / 2 72 27)

23. / 24.06.2012, Freyburg OT Weischütz

11:00 Uhr, „Weischütz kulinarisch“ im Weingut Wölbling (Tel. 03 44 62 / 2 13 81)

29.06.2012, Freyburg

19:00 Uhr, Öffentliche Weinverkostung im Hotel Rebschule (Kartenvorverkauf: Tel. 03 44 64 / 30 80)

29.06.-01.07.2012, Gröst

18. Wein- und Hoffest im Weingut Thürkind (Tel. 03 46 33 / 2 28 78)

30.6.-01.07.2012, Steigra

Sommerweinfest (Mobil 0173 / 5 71 62 82)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Gottesdienste

- 02.06. 14:00 Uhr Nebra – Diamantene Hochzeit
- 03.06. 09:00 Uhr Karsdorf
10:00 Uhr Kirchscheidungen
10:30 Uhr Laucha – Konfirmationsjubiläum
10:30 Uhr Großwangen
11:00 Uhr Schleberoda
14:00 Uhr Freyburg – Gemeindefest
14:00 Uhr Gleina – Gemeindefest
14:00 Uhr Reinsdorf – Taufe
- 09.06. 14:00 Uhr Freyburg – Trauung
14:00 Uhr Gleina – Goldene Hochzeit
15:00 Uhr Gleina – Goldene Hochzeit
17:00 Uhr Weischütz – Konfirmation
- 10.06. 09:00 Uhr Kirchscheidungen – GD zum Dorffest
10:00 Uhr Bad Bibra – REGIONALER KIRCHENTAG
- 16.06. 15:00 Uhr Markröhlitz – Taufe
16:00 Uhr Gleina – Taufe
17:00 Uhr Zeuchfeld – Andacht zum Weinfest Dr. Hage
- 17.06. 08:30 Uhr Nißnitz
09:00 Uhr Gleina
09:00 Uhr Hirschroda
10:00 Uhr Freyburg – Ökumenischer FestGD zum Festival „montalbane“
10:30 Uhr Baumersroda
10:30 Uhr Laucha
10:30 Uhr Nebra
10:30 Uhr Reinsdorf
14:00 Uhr Balgstädt
14:00 Uhr Wennungen
15:00 Uhr Burgscheidungen
- 24.06. 09:00 Uhr Dobichau
09:00 Uhr Kirchscheidungen
09:30 Uhr Freyburg
10:00 Uhr Weischütz – GD auf der Unstrutwiese (Brücke)
10:30 Uhr Goseck
10:30 Uhr Laucha – Kirchweih-GD
11:00 Uhr Größnitz
14:00 Uhr Pödelitz
15:00 Uhr Ebersroda
- 30.06. 15:00 Uhr Freyburg – SchulGD Christopherus-Gymnasium Droyßig

„Geistliche Sprechstunde“ mit Pfarrerin Wegener aus Laucha:

- 02.06. 17:30 Uhr Weischütz
05.06. 18:00 Uhr Dorndorf
06.06. 18:00 Uhr Baumersroda
18:30 Uhr Ebersroda
07.06. 19:15 Uhr Laucha
08.06. 19:00 Uhr Gleina
09.06. 18:00 Uhr Burgscheidungen
13.06. 19:00 Uhr Kirchscheidungen
14.06. 17:30 Uhr Hirschroda
16.06. 17:30 Uhr Weischütz
20.06. 18:00 Uhr Baumersroda
18:30 Uhr Ebersroda
21.06. 19:00 Uhr Hirschroda
22.06. 19:00 Uhr Gleina
23.06. 18:00 Uhr Tröbsdorf
30.06. 17:30 Uhr Weischütz

Seniorenandacht

- Do 09:30 Uhr Nebra – Johanniterhaus Nebra (Altenpflegeheim)
07.06. 10:00 Uhr Freyburg (Hospital St. Laurentius)
29.06. 10:00 Uhr Laucha – DRK Pflegezentrum mit Pfarrerehepaar i.R. Müller

Kinder- und Jugendarbeit

Christenlehre und mehr...

- Mo 15:00-16:00 Uhr Goseck – 1.-4. Klasse (Pfarrhaus)
Di 13:15-14:15 Uhr Kleinjena – 1.-2. Klasse (Pfarrhaus)
14:15-15:15 Uhr Kleinjena – 3.-4. Klasse (Pfarrhaus)
15:00-16:00 Uhr Balgstädt – ab 5 Jahre („Pfarre“)
15:00 Uhr Gleina
Mi 14:00 Uhr Freyburg – Hausaufgabenhilfe und Gitarrenunterricht
15:30-16:30 Uhr Freyburg – 1.-6. Klasse (Gemeinderaum)
16:30 Uhr Burgscheidungen
Nebra – nach Absprache mit Frau Rothe
06.06. 14:30 Uhr Baumersroda
20.06. 14:30 Uhr Baumersroda

Konfirmandentag/Stunde

- 05.06. 17:00-19:00 Uhr Goseck
19.06. 17:00-19:00 Uhr Goseck
26.06. 17:00-19:00 Uhr Gleina
26.06. 17:00-19:00 Uhr Gleina

Junge Gemeinde

- Di 18:30-20:00 Uhr Freyburg (Gewölber.)
Mi 19:30 Uhr Kirchscheidungen

Jugendtreff

- 08./22.06. 18:00 Uhr Gleina

Krabbelgruppe

- Di 16:00 Uhr Laucha – Eltern-Kind-Gruppe 1-4 J.
Do 09:30-10:30 Uhr Querfurt, Kirchspielzentrum, Kirchplan 2 (für Mütter und Väter mit Kindern im Säuglingsalter)

Kindertreff

- Fr 15:30 Uhr Querfurt, Kirchspielzentrum (für alle Kinder im Kirchspiel Querfurt)

1. Sa/Monat

- 09:00-11:30 Uhr Schleberoda (Gemeinderaum)

Kindernachmittage/Familientage

- 08.06. 16:00-18:00 Uhr Kirchscheidungen
19.06. 16:30 Uhr Weischütz
22.06. 16:00-18:00 Uhr Kirchscheidungen

„Erzähl mir was“...

- Mi 14:30-15:00 Uhr Laucha (Kita „Glöckchen“ ab 3 Jahre)
Do 13:45-14:45 Uhr Laucha (Grundsch.)
25.06. 14:30 Uhr Burgscheidungen (Kita „Schlosszwerge“)

Kinderschatzkiste

- 23.06. ab 08:30 Uhr Laucha

Pfadfinder

- Do 15:00-16:00 Uhr Balgstädt („Pfarre“) – „Wölflinge“, 6-9 J.
Fr 16:30-17:30 Uhr Laucha (Pfadf.-raum) „Adler“, 12-15 J.

Pilates

- Mo 19:00 Uhr Laucha (Gemeinderaum)

Gemeindekreise

Frauenstunde / Frauenkreis / Frauenhilfe

- Do (14tg.) 14:00 Uhr Wangen (nach Abspr.)
11.06. 14:00 Uhr Laucha
12.06. 15:00 Uhr Kirchscheidungen
06.06. 14:30 Uhr Gleina
20.06. 15:00 Uhr Nebra
14.06. 14:30 Uhr Burgscheidungen
07.06. 14:30 Uhr Balgstädt
11.06. 14:00 Uhr Karsdorf
13.06. 19:30 Uhr Größnitz
12.06. 14:00 Uhr Wennungen
27.06. 19:30 Uhr Zeuchfeld

Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)
Do 16:00 Uhr Freyburg (Gemeinderaum)

Mittelalterkreis

26.06. 20:00 Uhr Gleina

Gesprächskreis

27.06. 19:30 Uhr Laucha

Seniorenkreis

20.06. 15:00 Uhr Freyburg

Handarbeitskreis

Di 18:00 Uhr Laucha (Christenlehrerraum)

Kreis Offene Kirche

01.06. 15:00 Uhr Freyburg – Gewölberaum

Kirchenmusik

Mo 19:30 Uhr Freyburg – Bläserchorprobe (Gemeindehaus)
Mi 19:00 Uhr Balgstädt – Kirchenchor Freyburg und Balgstädt („Pfarr“) 19:30 Uhr Freyburg – Freyburger Kirchenchor „Collegium musicum“ – Frühlingskonzerte (Gemeindehaus) Laucha – „Kirchenblech“ Do 09:30-10:30 Uhr Querfurt, Seniorenchor (Kirchspielzentrum, Kirchplan 2) 18:00 Uhr Laucha – Kirchenchor 19:30 Uhr Laucha – Jugendchor 19:30-21:00 Uhr Bad Bibra – Nebra im Wechsel – Chorproben Fr 15:00 Uhr Laucha – Kinderchor I 16:00 Uhr Laucha – Kinderchor II 19:30 Uhr Gleina – Kirchenchor

Konzerte

02.06. 17:00 Uhr **Freyburg, St. Marien** – Siebenschläfer (Romantic Folk) mit Klaus Adolphi und Kathrin Peter

15.-17.06.

Freyburg – XXII. Internationale Festival der mittelalterlichen Musik „**montalbane**“ St. Marien

16.06. 19:00 Uhr **Kirche Laucha:** Gospel & Jazz-Konzert mit den Jena Jubilee Singers. Der Orgelverein freut sich auf Ihren Besuch – Eintritt frei – Spende erbeten!

24.06.

17:00 Uhr **Kirche Laucha:** Orgelkonzert mit Robert Müller

Besondere Anlässe

03.06.

14:00 Uhr **Freyburg – Stadtkirche St. Marien Gemeindefest Freyburg.** Das Kirchspiel Freyburg lädt für Anfang Juni zum diesjährigen Gemeindefest herzlich ein.

09./10.06.

Regionaler Kirchentag in Bad Bibra: „Dein ist die Kraft“: (die Region erstreckt sich von Goseck bis Lossa & Nebra bis Eckartsberga)

Samstag:

ab 17:00 Uhr Anreise zur Jugendnacht mit Bands + Fußballübertragung, + Übernachtung in Kirche und Zelten

Sonntag:

09:45 Uhr Empfang mit Bläserklang
10:00 Uhr Impuls für den Tag
10:30 Uhr Bibelarbeit / Liedersingen / Kinderprogramm / Teenieprogramm: „Geocaching“ / Ruhe- & Begegnungsjure der Pfadfinder
12:00 Uhr Mittagsgebet anschl. Mittagessen
13:00-16:00 Uhr Workshops – Kaffee & Kuchen

15:30 Uhr Tauf-Aktion

16:00 Uhr Abschluss-GD

18:00 + 20:45 Uhr Fußballübertragung

17.-23.06.

Herzliche Einladung zum Geschichtenprojekt „7 x 14“ Was wir im vergangenen Jahr begonnen haben, wollen wir fortsetzen. Im Reformationsjahr der Musik werden in allen Orten unseres Pfarrbereichs wieder von Gemeindegliedern od. -gruppen Geschichten aus der Bibel vorgelesen. Wir sind gerade in der Vorbereitungsphase und bitten alle, die sich gerne aktiv beteiligen, also vorlesen oder erzählen wollen, sich zu melden.

23.06.

14:00-19:00 Uhr **Burg Querfurt – Kreis-Kirchentag.** Im Juni feiert der ganze Kirchenkreis (Querfurt). Am **23. Juni** feiern wir als Kirchenkreis den **Kreis-Kirchentag** auf der Burg Querfurt. Wir laden Sie ganz herzlich ein:

23.06.

14:00 bis 19:00 Uhr Burg Querfurt
14:00 Uhr Begrüßung
14:30 Uhr Circelsingen mit „Slix“
15:30 Uhr Musical „Aktion Arche“, Ev. Johanneschule Merseburg
16:30 Uhr Improvisationstheater mit „Kaltstart“
18:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
14:00-18:00 Uhr: Spielstraße für Groß und Klein
- Ausstellung „Der längste Abendmahlstisch“ von Kindergruppen gestaltet.
- Markttreiben: gemütliches Kaffeetrinken, basteln, Clownerie, Info-Stände, Tanzen, Imkerei, Obstpressen, Bockwürste für den kleinen Hunger und vieles mehr

Neugierig können Sie auf die **Aktion Zeitlos** sein, bei der Menschen ihre Zeit verschenken – die Sie bei einer Tombola gewinnen können.

Schauen Sie vorbei auf www.kirchenkreis-merseburg.de, Rubrik: Kirchenkreis/ZeitLos. Laden Sie mit ein? Ihre Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunde, ihre Familie? Wir freuen uns! Auf der Homepage können Sie das Plakat und den Flyer downloaden.

Mehr Informationen finden Sie auf www.kirchenkreis-merseburg.de, Rubrik: Kirchenkreis/KreisKirchenTag.

23./24.06.

KinderBibelCamp in Weischütz

„Ein sonderbarer Fischzug“; für Kinder von 5 bis 12 Jahre; Anmeldungen bis 18.06. erbeten (Pfarramt)!

Sprechzeiten/Erreichbarkeit

Evangelisches Pfarramt Freyburg

Pfarrer Sven Hanson,
Kirchstraße 7, 06642 Freyburg (Unstrut),
Tel.-Nr. 03 44 64/2 74 51 (Büro)
und 03 44 64/2 76 51 (privat),
Fax-Nr. 03 44 64/6 64 43,
e-mail: pfarramtfreyburg@gmx.de,
Sprechzeit:
Di 14:00-17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindepädagogische Mitarbeiterin

Heike Kohn,
Dorfstraße 37, 06636 Laucha, OT Dorndorf,
Tel. 03 44 62 / 2 19 55,
e-mail: hxkohn@gmx.de

Regionalkantor Gerhard Schieferstein,
Reinsdorfer Straße 23, 06638 Karsdorf,
Tel. 03 44 61 / 56 94 59,
Fax-Nr. 03 44 61 / 56 94 63
e-mail: schmoelln@t-online.de

Evangelisches Pfarramt Laucha – zuständig für Kirchspiel Laucha, Kirchscheidungen und Gleina

Untere Hauptstraße 6, 06636 Laucha
Tel.: 03 44 62/2 02 48; Fax 03 44 62/2 02 62
e-mail: kirchspiel-laucha@t-online.de

Bürozeiten im Gemeindebüro Laucha

Di, Mi u. Do 09:00-11:00 Uhr
Pfarrer Wegener:
Di, 09.00-11.00 Uhr, Fr 16:30-18:00 Uhr

Friedhofsbüro Laucha; Bahnhofstr. 6

Tel.: 03 44 62/2 06 10; Fax: 03 44 62/2 27 50
Mo, Mi u. Fr 08:00-10:00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Nebra – zuständig für die Kirchspiele Nebra und Karsdorf

Pfarrer Herr Röpke,
Pfarrgasse 6, 06642 Nebra (Unstrut),
Tel.-Nr. 03 44 61/2 22 62,
Fax-Nr. 03 44 61/2 22 63,
e-mail: pfarramt.nebra@t-online.de,
Bürozeiten: Di u. Do 09:00-11:00 Uhr,
Sprechzeiten des Pfarrers: Di 09:00-11:00 Uhr

Evangelisches Kirchspiel Querfurt

Geschäftsführender Pfarrer Jürgen Pillwitz
Kirchplan 2, 06268 Querfurt,
Tel.: 03 47 71/42 75 95

Pfarrstelle Querfurt Süd (für Reinsdorf)

Pfarrer Hermann Rotermund
Tel.: 03 47 71/2 42 64, Fax: 03 47 71/7 18 41

Kirchspielsekretärin Frau Antje Kolbe
Kirchplan 2, 06268 Querfurt,
Tel.: 03 47 71/2 42 63, Fax: 03 47 71/2 78 60
e-mail: EvKirche.querfurt@t-online.de

Bürozeiten:

Mo-Do 09:00-12:00 Uhr, Di 14:00-18:00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Goseck

Pfarrer Schilling-Schön,
Hugo-Heinemann-Straße 1, 06667 Goseck,
Tel. 0 34 43/20 02 42, Fax 0 34 43/23 87 30
Bürozeiten:

Do 08:30-11:30 Uhr im Pfarrhaus Goseck

Katholischer Gemeindeverbund „Bruno von Querfurt“

Katholische Kapelle Sankt Josef in Nebra

Heilige Messe

03.06. 10:30 Uhr
05.06. 09:00 Uhr Johanniter Altenpflegeheim
07.06. 09:00 Uhr
10.06. 14:00 Uhr mit anschließendem Gemeindefest in Querfurt

12.06. 09:00 Uhr
16.06. 18:00 Uhr
19.06. 09:00 Uhr
23.06. 10:00 Uhr Frauenwallfahrt in Helfta
24.06. 10:30 Uhr
26.06. 09:00 Uhr

Chorproben:

Mo 19:00 Uhr

Erreichbarkeit Katholische Pfarrei

„St. Bruno von Querfurt“
Pfarrer Gerhard Oppelt, Johannes-Schlaf-Straße 6, 06268 Querfurt, Tel.-Nr. 03 47 71/2 41 59